



# Kreisanzeiger

## für den Landkreis Elbe-Elster

### Landkreis als „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet Bundesregierung honoriert Einsatz für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

66 Kommunen aus ganz Deutschland dürfen sich seit dem 23. September 2008 „Ort der Vielfalt“ nennen. Darunter ist auch der Landkreis Elbe-Elster. Der Erste Beigeordnete Peter Hans nahm die Auszeichnung vom Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Hermann Kues, in Berlin ent-

gegen. Geehrt wurden Städte, Gemeinden, Kreise und Regionen für ihr beispielhaftes Engagement im Kampf gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt. Dazu bekamen Vertreter der Kommunen ein Schild überreicht, welches ihre Orte künftig als „Orte der Vielfalt“ ausweist. Peter Hans: „Die bundesweite Initiative ‚Orte der Vielfalt‘ ist ein

wichtiges Signal, weil sie zeigt: Nur gemeinsam können wir demokratische Werte vermitteln und so dafür sorgen, dass Vielfalt und Toleranz in Deutschland gelebt werden. Mit unserem Engagement wollen wir ein deutliches Zeichen setzen: Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit haben bei uns im Landkreis keine Chance!“  
*Fortsetzung Seite 2.*



Der Erste Beigeordnete Peter Hans (4. v. r.) nahm die Auszeichnung „Orte der Vielfalt“ für den Landkreis Elbe-Elster in Berlin entgegen.

#### ■ Aus der Kreisverwaltung

- Die Kreisverwaltung stellt sich vor: 3
- Das Büro des Landrates 3
- Zivilmilitärischer Festakt in Schönwalde 6

#### ■ Jugend/Familie/Sport

- Kinderschutz ABC - W wie Wille des Kindes 11
- Baby-Musikgarten der Kreismusikschule 10

#### ■ Bildung/Kultur

- Kursangebote der KVHS Elbe-Elster 13
- Kulturkalender 13

#### ■ Vereine/Verbände

- Sicherheitstraining für Kinder und Jugendliche 18

#### ■ Ausschreibungen

- Stellenausschreibungen 19
- Ausschreibung nach VOL/A 19

- Meier -

- Meier -

Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de)

Beilage:  
**Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster**

## Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung der Titelseite.

Demokratische Kräfte im Landkreis Elbe-Elster setzen sich seit einigen Jahren verstärkt für eine systematische Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus ein. Dabei ist die Diskussion vordergründig präventiv ausgerichtet. Bereits im Jahr 2000 bildete sich auf Beschluss des Kreistages eine Arbeitsgruppe „Gegen Rechtsextremismus und fremdenfeindliche Gewalt - für einen toleranten und weltoffenen Landkreis Elbe-Elster“. Im gleichen Jahr gründete sich das

„Aktionsbündnis für Menschlichkeit und Toleranz“ in Finssterwalde, nach dem 20 rechtsextreme Jugendliche einen Wohnblock überfallen hatten. Mit beiden Bündnissen wurden erstmals Problemlösungen stärker als bisher in die Hand der Zivilgesellschaft vor Ort genommen. Seit Juni 2005 werden regelmäßig Tagungen und Beratungen mit Bürgermeistern und Amtsdirektoren zum Thema „Rechtsextremismus“ durchgeführt, zu denen Expertinnen und Experten vom Verfassungsschutz und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des

Mobilien Beratungsteams eingeladen werden. Im Rahmen eines Präventionstages 2005 machten sich bereits über 120 Teilnehmer unter dem Motto „Rechtsextremismus und Gewalt - nein danke!“ mit den Facetten des Rechtsextremismus und möglichen Gegenstrategien vertraut. Der Landkreis Elbe-Elster unterstützt mittels Kooperationsvereinbarung seit 2006 das Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg“. Es war die erste Vereinbarung zwischen einem Landkreis und der Landesregierung im Land Brandenburg. Vorab

verabschiedete der Kreistag am 13. Juni 2005 auf Initiative des Kreispräventionsrates den Kreistagsbeschluss „Präventionsstrategien gegen Rechtsextremismus im Landkreis Elbe-Elster“. Auf dessen Grundlage entwickelte der Landkreis einen Lokalen Aktionsplan, bewarb sich erfolgreich um die Teilnahme am Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT“ und wurde bereits im Vorverfahren ausgewählt. Mittlerweile laufen vor Ort eine Reihe eigenständiger Projekte, die vom Lokalen Aktionsplan unterstützt werden. (tho)

## 17. Tag der Zahngesundheit in Herzberg

„Wir sind die Bakterien, wir machen keine Ferien!“

Unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund - aber bitte mit Spucke“, fand bundesweit am 25. September 2008 wieder der alljährliche Tag der Zahngesundheit auch im Landkreis Elbe-Elster statt. Schon zwei Tage zuvor wurde dazu eine Veranstaltung in der Elsterlandhalle in Herzberg durchgeführt. Wie jedes Jahr, wurde das Programm durch den zahnärztlichen Dienst des Landkreises, unter Leitung von Dr. Cosima Neuhaus organisiert, um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen. Denn, so Dr. Neuhaus: „Schon die Kleinsten müssen anfangen ihre Zähne zu pflegen, damit sie im Alter noch gesund sind. Das beginnt bereits bei den Milchzähnen.“ Was man selber alles machen kann, um seine eigenen Zähne so lange wie möglich zu behalten und vor Zahn-, Mund- und Kiefererkrankun-



Puppenspieler Jens Heidtmann aus Hamburg demonstriert, dass die Angst vor dem Zahnarzt durch eigene regelmäßige Pflege und fachliche Kontrolle verringert werden kann.

gen zu schützen, wurde in vielfältiger Art und Weise in den Herzberger Kindergärten und Schulen in Vorbereitung auf den Tag der Zahngesundheit gezeigt. Dazu wurden Zähne aus Knetmasse hergestellt,

gebastelt, gemalt und Zahnputzlieder gelernt. Die Schulkinder hatten zahlreiche Plakate und Collagen entworfen, die in der Elsterlandhalle präsentiert wurden. Als Belohnung für ihre Mühe erhielt jede Kindergar-

tengruppe und jede Schulklasse ein Päckchen, in denen für jedes Kind eine kleine „zahnfreundliche“ Überraschung war. Ganz besonders freuten sich die insgesamt 400 Kinder und Schüler auf die Darbietungen vom Holzwurm Theater. Dieses hat extra Theaterstücke zur Kariesprophylaxe wie „Manni Milchzahn“ und „Kalle die Show“ entworfen, um, fachlich korrekt aber humorvoll, mit dem Thema umzugehen. In den Auführungen wurde auf spielerische Art und Weise der Aufbau des Zahns, wie auch Ursachen für Zahnschmerzen und Mundgeruch gezeigt. Immer wieder gelang es dem Puppenspieler Jens Heidtmann mit lustigen Liedern und realistischen Situationen, selbst die Aufmerksamkeit der Größten für sich zu gewinnen.

Franziska Buhl, Auszubildende des Landkreises Elbe-Elster



IMPRESSUM

### Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2

Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)

- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

# Die Kreisverwaltung stellt sich vor

## Heute: Das Büro des Landrates

In Brandenburg gibt es 14 Landkreise. Diese erledigen komplizierte sowie kosten-trächtige öffentliche Dienstleistungen, die sonst nur große Städte anbieten, und unterstützen kleinere Gemeinden. Welche Leistungen der Elbe-Elster-Kreis für die Bürger erbringt, das wollen wir Ihnen in regelmäßigen Beiträgen im Kreisanzeiger verdeutlichen. Wir stellen heute das Büro des Landrates näher vor. Torsten Hoffgaard hat dessen Leiter, Oliver Höhno, zu den Arbeitsschwerpunkten befragt.

**Wer in der Kreisverwaltung oder von außen mit dem Landrat in Kontakt treten möchte, der kommt am Büro des Landrates nicht vorbei. Als Büroleiter sichten Sie nicht nur seine Post, sondern halten die organisatorischen Fäden der Verwaltungsspitze fest in der Hand. Kurzum, was fällt in ihren Aufgabenbereich?**

Das Büro des Landrates ist Koordinierungs- und Steuerungsinanz für den Landrat als Leiter der Kreisverwaltung und Repräsentant des Landkreises, aber auch die Geschäftsstelle des Kreistages und seiner Ausschüsse. Neben der Büroleitung mit dem Sekretariat des Landrates sind in diesem Bereich das Kreistagsbüro, die Pressestelle und das Controlling angesiedelt. Gleichzeitig sind dem Büro des Landrates der Ausländer- und Behindertenbeauftragte sowie die Gleichstellungs- und Datenschutzbeauftragte zugeordnet. Für das Rechnungsprüfungsamt und den Personalrat werden insbesondere verwaltungstechnische Dienstleistungen erbracht.

**Können Sie die Aufgaben und Dienstleistungen Ihres Büros kurz skizzieren?**

Da ist zunächst die Büroleitung. Dazu gehört zum Beispiel die Presseschau zu Dienstbeginn am Morgen, um über die Darstellung des Landkreises in den Medien informiert zu sein.

Danach sichte ich die gesamte Post an den Landrat, die auf dem herkömmlichen Weg und elektronisch bei uns eingeht. Mir obliegt es dann zu entscheiden, was der Landrat direkt zu lesen bekommt oder was von den Fachbereichen bearbeitet wird. Um andere Zuschriften kümmernere ich mich selbst. Zum Beispiel wenden sich Bürger des Landkreises mit Anfragen und Beschwerden direkt an den Landrat. Diese werden durch das Büro des Landrates bearbeitet und schnellstmöglich beantwortet.

**Jeden Dienstag kommt die Verwaltungsleitung zusammen, um über die anstehenden Aufgaben zu beraten. Welchen Part übernehmen Sie dabei?**

Da in den Sitzungen Strategisches besprochen wird, müssen die Beratungen gut vorbereitet und anschließend ebenso nachbereitet werden. Meine Aufgabe ist es, die Tagesordnung in Absprache mit den Dezernenten zu entwerfen. Ich achte dann darauf, dass die Dinge die besprochen wurden, auch in die Tat umgesetzt werden. Dazu sind etliche Termine und Beratungen nötig, an denen ich teilnehme. Nicht zuletzt achte ich auch darauf, wie Entscheidungen der Kreisverwaltung in der Öffentlichkeit aufgenommen werden.

**Sie sind dem Landrat direkt unterstellt. Heißt das auch, dass Sie ständig in seinem Windschatten agieren?**

Natürlich bin ich als Büroleiter dicht dran am Landrat. Das liegt in der Natur der Sache. Vom Büro aus werden seine Termine koordiniert, hierbei und in anderen Fragen bin ich beratend für den Landrat tätig. Kurzum: Zusammen mit den Mitarbeitern des Büros Sorge ich dafür, dass der Landrat für seine vielfältigen Aufgaben den Rücken frei hat.

**In Ihrem Verantwortungsbereich werden die Sitzungen der Kreisgremien vor- und nachbereitet. Erledigt werden**

**diese Aufgaben vom Kreistagsbüro. Worum geht es dabei?**

Die Mitarbeiterinnen des Kreistagsbüros bereiten die Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse vor, erstellen Sitzungsniederschriften, fertigen die Beschlüsse aus und sorgen für deren amtliche Bekanntmachung. Darüber hinaus stellt das Kreistagsbüro zusammen mit der Pressestelle Ausgaben des Kreisanzeigers und Amtsblätter zusammen. Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf als Beilage zum Kreisanzeiger und enthält die öffentlichen Bekanntmachungen.

**Sie hatten bereits die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erwähnt. Welche Schwerpunkte werden dort gesetzt?**

Wir verfahren nach dem Grundsatz: Tue Gutes und rede darüber. Das heißt, alles, was in der Kreisverwaltung an öffentlichkeitswirksamen Entscheidungen getroffen wird, wird kommuniziert. Die Pressestelle ist für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreisverwaltung zuständig. Das geschieht durch Pressemitteilungen, verschiedene Publikationen (Flyer, Broschüren), Pressegespräche und -konferenzen. Für die Kommunikation nutzen wir neben der regionalen und überregionalen Presse den Kreisanzeiger und das Internet. Sämtliche Ämter sowie alle wichtigen öffentlichen Institutionen des Elbe-Elster-Landes stellen sich auf der Website vor. Mit allen drei regionalen Fernsehsendern wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Ergebnis ist ein einheitliches Fernsehmagazin von Finsterwalde bis Herzberg. Die Pressestelle vermittelt darüber hinaus Gesprächspartner für Presse, Funk und Fernsehen. Ebenfalls zu den Aufgaben der Mitarbeiter in dem Bereich gehört es, Grußworte und Reden für den Landrat und Mitglieder der Verwaltungsspitze zu erarbeiten.

**Auch in der Kreisverwaltung Elbe-Elster gilt der altbekannte Grundsatz: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Aber Controlling ist heutzutage mehr, was genau wird dort erledigt?**

Controlling heißt in erster Linie Steuerung und damit Beratung der Verwaltungsleitung bei wichtigen Entscheidungen. Hier wird das Beteiligungs- vom Verwaltungscontrolling unterschieden. Das Beteiligungscontrolling übernimmt wichtige Steuerungsaufgaben im Rahmen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises, z. B. in den Eigenbetrieben sowie in den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften. Das Verwaltungscontrolling sorgt durch die Elemente Informationsversorgung, Planung, Steuerung und Kontrolle für ein effizientes und effektives Verwaltungshandeln. Für die öffentliche Hand ist dies immer noch ein relativ neues Feld, aber unser Landkreis ist da z. B. mit seinem Vertragscontrolling schon recht weit.

### Büro des Landrates

Bereiche:

- Büro des Landrates
- Kreistagsbüro
- Pressestelle
- Controlling



*Oliver Höhno (30) ist Diplom-Verwaltungswissenschaftler und leitet das Büro des Landrates seit dem 15. Mai 2006.*

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 30. Oktober 2008.

Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der 21. Oktober 2008, bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de), Fax: 0 35 35 - 46 25 14

## Verkehrsunfallkommission des Landkreises tagte

### Rückgang bei Verkehrsunfällen/Wildunfälle nach wie vor am häufigsten

Die Verkehrsunfallkommission des Landkreises Elbe-Elster ist im September zusammengekommen, um das Verkehrsunfallgeschehen des 1. Halbjahres 2008 auszuwerten. Insgesamt gab es im 1. Halbjahr 1.436 Unfälle (ein Rückgang um 9,5 Prozent). Dabei kamen drei Menschen ums Leben, 163 Verkehrsteilnehmer wurden verletzt (Rückgang 13,5 Prozent). Bei insgesamt 306 Verkehrsunfällen der Altersgruppe der 18- bis 25-jährigen wurden 37 Personen verletzt. „Insgesamt ist aber festzuhalten, dass der Anteil dieser Risikogruppe als Verursacher von Unfällen von 22,43 Prozent auf

21,31 Prozent sank“, sagte der Leiter der Unfallkommission, Stefan Wagenmann. Einen besonderen Schwerpunkt im Landkreis Elbe-Elster bildet nach wie vor das Wildunfallgeschehen. Unfälle dieser Art sind mit 29,7 Prozent am Gesamtunfallgeschehen am häufigsten. Starkes Augenmerk legte die Verkehrsunfallkommission in ihrer Sitzung auf das Unfallgeschehen im Landkreis mit Radfahrern. Im 1. Halbjahr 2008 gab es insgesamt 99 Verkehrsunfälle mit Radfahrern. Davon 74 mit Personenschaden. Gerade vor dem Hintergrund der Zunahme des Radverkehrs sieht es die Ver-

kehrsunfallkommission als besonders wichtig an, sich dieser Gruppe der Verkehrsteilnehmer in Zukunft noch stärker zu widmen. Dazu wurden bestimmte Radverkehrsanlagen im Landkreis betrachtet und Aufträge festgelegt, um ein sicheres Fahren der Radfahrer zu erreichen. Fahren auf dem Bürgersteig, Nichteinschalten der Beleuchtung und Fahren unter Alkohol sind nur einige Dinge, die in der Vergangenheit sowohl durch die Polizei, die Verkehrsbehörde als auch den Straßenbaulastträger beobachtet wurden. Die Verkehrsunfallkommission ist sich einig: Auch für Radfahrer gelten die

Verkehrsregeln und sind deshalb einzuhalten. Die Verkehrsunfallkommission stimmt der Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage in Kahla zu. Die Verkehrsunfallkommission kommt vierteljährlich zusammen, um gemeinsam mit den Straßenbaulastträgern und der Polizei das Unfallgeschehen im Landkreis Elbe-Elster auszuwerten. Im Bedarfsfall werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, um dem Unfallgeschehen entgegenzuwirken. Dazu zählen zum Beispiel bauliche Veränderungen oder Änderungen bei der Beschilderung. (tho)

## Kooperationsgremium „Häusliche Gewalt“ hat sich konstituiert

### Institutionen des Landkreises gemeinsam gegen Angst und Gewalt

Zu den Schattenseiten der Geschlechterverhältnisse gehört die häusliche Gewalt. Sie ist für Frauen das größte Sicherheitsrisiko. Mit der Schaffung der Struktur - Kooperationsgremium Häusliche Gewalt - will der Landkreis Elbe-Elster Frauen und Kinder engagiert unterstützen, schützen und sie darin stärken, ein Leben ohne Gewalt und Angst zu führen und ihre Rechte wahrzunehmen. Es geht auch darum, so viele Menschen wie möglich zu ermutigen, sich nicht mit der Gewalt abzufinden, sondern einen aktiven Schritt zu ihrer Vermeidung und Bekämpfung zu machen, das Thema im öffentlichen Bewusstsein besser zu verankern und Betroffenen Zuflucht zu gewähren. Dazu fand am 8. September 2008 die erste Sitzung des Kooperationsgremiums „Häusliche Gewalt - Opferschutz und Opferhilfe“ im Landkreis Elbe-Elster statt. Vertreter aus den verschiedensten Institutionen werden nun in gemeinsamer Zusammenarbeit



Die erste Sitzung des neuen Gremiums fand interessierte Zuhörer bei der Darstellung der Situation der Frauen im Landkreis.

gegen „Häusliche Gewalt“ tätig. Im Gremium vertreten sind die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Monika Löppen, das Frauenhaus Finsterwalde, der Polizeischutzbereich Elbe-Elster, das Amtsgericht Bad Liebenwerda, die Staatsanwaltschaft Cottbus sowie Gesundheitsamt, Sozialamt und Jugendamt des Landkreises, Schuldnerberatung und Jugendhilfe der Arbeitslosen-Service-Einrichtung, Familien-

hilfe e. V. Finsterwalde, Erziehungs- und Beratungsstelle des Diakonischen Werkes, Weißer Ring, Kreistagsabgeordnete und Mitglieder des Netzwerkes Chancengleichheit. Das Thema „Häusliche Gewalt“ soll im Landkreis etabliert werden. Um Hilfen und Unterstützung bei häuslicher Gewalt noch deutlicher und besser bekannt zu machen, wird ein Info-Blatt für Betroffene und Interessierte erarbeitet und ab dem 25.

November 2008, dem Antigewalttag, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. (hf)

Hauptschwerpunkte des neuen Gremiums werden sein:

- rechtzeitig an die Kinder denken - Prävention so früh wie möglich
- Frauen in Trennungssituationen
- Frauen mit Behinderungen mehr in den Blick nehmen
- stärkerer Schutz von Migrantinnen
- den Gesundheitsbereich zum Schutz betroffener Frauen aktivieren
- für Betroffene einen einfachen Zugang zum Hilfesystem ermöglichen
- weitere Ansprechpartnerinnen und -partner für gewaltbetroffene Frauen adressieren
- die Täter in die Verantwortung nehmen und auf Verhaltensänderungen hinwirken

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Projekt „Grünes Revier“ erfolgreich abgeschlossen

### Schönewalder Hortkinder übernehmen neuen Garten

„Das war ja fast ein Biotop“, staunte Landrat Klaus Richter, als er am 19. September 2008 im Hort Sonnenschein die Schautafeln betrachtete, die die stetige Wandlung des einst verwilderten Grundstückes zeigen. Nach über einem halben Jahr Arbeit wurde nun der Garten feierlich in die Obhut des Hortes übergeben. Die Bürgermeisterin der Stadt Schönewalde Irene Kluge „freute sich wieder etwas Neues geschaffen zu haben.“ Und alle sind sich einig, man hätte am Anfang nie gedacht, dass es so schön wird. Nicht nur die 76 Kinder des Hortes, auch die Erzieherinnen machten sich viele Gedanken über das Projekt „Grünes Revier“ von Revierförster Michael



*Endlich fertig. Die Hortkinder der Schönewalder Grundschule Otto Nagel nehmen ihr neues Freizeitareal stürmisch in Empfang.*

Kopka, der auch die Schirmherrschaft übernahm. Und so entstanden neben Lümmel-

bänken, eine Feuerstelle, ein Baumhaus, Indianerzelte und vieles mehr. Ebenso ist sich

Schulleiterin Katrin Bollhof von der Grundschule Otto-Nagel sicher: „Das Umfeld ist ideal für heranwachsende Kinder“ und hofft damit auf weiter anhaltende Zustimmung für den erst seit Oktober 2007 dort ansässigen, vollkommen sanierten Hort. In einer kurzen Rede betonte auch Landrat Klaus Richter „das allerwichtigste ist, dass die Hortkinder ab sofort ein tolles Areal haben, wo sie nicht nur wunderbar spielen, sondern auch spielerisch lernen können“ und überließ es den nun schon aufgeregten Schülern endlich in ihr neues Reich zu stürmen.

*Franziska Buhl,  
Auszubildende des  
Landkreises Elbe-Elster*

## 10 Jahre deutsch-polnische Versöhnungsarbeit im Partnerkreis Nakielski

### Ehrung der verstorbenen Insassen des Internierungslagers in Potulice

In Potulice im Nordwesten Polens trafen sich am 6. September 2008 zum 10. Mal einst hier im Lager internierte Polen und Deutsche zur Versöhnungsbegegnung. 1998 wurde in Potulice auf Initiative eines Bürgers der Stadt Elsterwerda ein Gedenkstein für die hier im Lager von 1945 bis 1949 verstorbenen Deutschen eingeweiht. Im Gedenken an die deutschen Opfer folgten zahlreiche Versöhnungsbemühungen. So schlossen der Landkreis Elbe-Elster und der polnische Kreis Powiat Nakelski sowie die Städte Elsterwerda und Nakło n. Not. 1999 Partnerschaftsverträge, die im Ver-

laufe der Jahre durch zahlreiche Begegnungen von Menschen beider Nationen belebt wurden. Von großer Bedeutung sind die stattfindenden Begegnungen von Schülern des Lyceums Nakło n. Not. und des Gymnasiums Elsterwerda sowie des Gymnasiums Potulice und der Oberschule Elsterwerda. Aus Anlass der diesjährigen 10. Versöhnungsbegegnung von Potulice waren zahlreiche Ehrengäste der Einladung gefolgt, so der Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Herr Klaus Richter, in Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Elsterwerda, Herr Ansgar Große, und von der Partner-

erschule Elsterwerda war unter Leitung des Schulleiters Dietmar Koßbagk eine Lehrerdelegation angereist. Von polnischer Seite waren ebenfalls Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu dieser deutsch-polnischen Versöhnungsbegegnung erschienen: unter ihnen der Honorarkonsul der Bundesrepublik in Bydgoszcz, Herr Jaroslaw Kuropatwinski, der Landrat des Kreises Nakielski, Herr Kindermann, der Bürgermeister der Stadt Nakło n. Not., Herr Zenon Grzegorek, Abgeordnete und Vertreter von Organisationen sowie der Direktor des Gymnasiums Potulice mit einer Lehrer- und Schülerdelegation. Unter Leitung von Pfar-

rer Klaus Zimmermann nahmen alle an einem ökumenischen Gottesdienst teil und die Schüler des Gymnasiums Potulice erfreuten alle Anwesenden mit einem kleinen Kulturprogramm. Am Rande der Begegnung kam es zu zahlreichen zwischenmenschlichen Kontakten, so erörterte Landrat Klaus Richter mit dem Starosta des Kreises Nakielski die gemeinsamen Vorhaben des kommenden Jahres. Alle Teilnehmer der bewegenden Begegnung nahmen an der Ehrung der Lagertoten beider Nationen teil und legten Blumen und Kränze an den Denkmälern nieder.

*Dr. Gustav Bekker, Elsterwerda*

## Gründercoaching Deutschland

### Zuschuss für Neugründungen aus der Arbeitslosigkeit

Die meisten Gründer und jungen Unternehmen brauchen eine kompetente Beratung, damit das Unternehmen Erfolg hat. Gründer und junge Unternehmen, deren Gründung oder Übernahme nicht länger als fünf Jahre zurückliegen, können das Gründercoaching Deutschland in Anspruch nehmen. Das Coaching wird durch einen Zuschuss aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

gefördert. Insgesamt werden höchstens 6.000 Euro (Bemessungsgrenze) bezuschusst. Bezogen auf diese förderfähigen Kosten erhalten Unternehmen 75 % Zuschüsse in den neuen Bundesländern. Neu: Zuschuss für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit seit 1. Oktober 2008 als neuer Baustein im Gründercoaching Deutschland. Gründer und Gründerinnen, die vor der

Gründung arbeitslos waren und Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB II oder SGB III) erhalten, können einen Zuschuss von 90 % bis maximal 4.000 Euro (Bemessungsgrenze) beantragen. Diese besondere Förderung kann nur innerhalb des ersten Jahres nach der Gründung beantragt und durchgeführt werden. Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster

mbH ist akkreditierter Partner der KfW. Die Anträge werden hier entgegen genommen. Eine persönliche Vorstellung ist erforderlich. Sprechen Sie uns an! Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Torgauer Straße 68 - 70, 04916 Herzberg, Tel.: 03535 21431  
*Regina Veik, RWFG EE mbH,  
Lotsendienst  
im Landkreis Elbe-Elster*

## Zivilmilitärischer Festakt in Schönwalde

### Matthias Platzeck hat Herzen der Soldaten erreicht

Eine große Auszeichnung wurde am 24. September 2008 dem Bundeswehrstandort Schönwalde zuteil. Die Bürgermeisterin von Schönwalde, Frau Irene Kluge und der Kommandeur Einsatzführungsbereich 3,

Oberst Michael Dederichs, luden zum militärischen Appell, anlässlich der feierlichen Verleihung des Fahnenbandes des Landes Brandenburg, auf den Marktplatz ein. Zahlreiche Einwohner und Gäste aus dem

öffentlichen Leben waren erschienen, um einem besonderem Zeremoniell beizuwohnen. Ministerpräsident Matthias Platzeck wurde die Ehre zuteil, das Fahnenband des Landes Brandenburg an die Truppen-

fahne des Bundeswehrstandortes zu heften. Zuvor betonte der Ministerpräsident: „Dass der Bundeswehrstandort Schönwalde zu einem integralen Bestandteil des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens des Landes Brandenburg geworden sei.“ So wie er sah das auch Oberst Michael Dederichs, der sich für die Unterstützung der Bevölkerung und der zivilmilitärischen Zusammenarbeit aufrichtig bedankte. „In meinen 35 Jahren als Soldat, habe ich solch eine vertrauensvolle Integration zwischen Militär und Kommunen noch nie erlebt.“ Durch das Fahnenband des Landes Brandenburg, welches erst einmal seit 1990 verliehen wurde, wird das intensive Zusammenwirken von Militär und Kommune im Rahmen des Städtebundes Elbe-Elsteraue gewürdigt. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung und Verbundenheit der Regierung gegenüber, wird sich der Bundeswehrstandort Schönwalde von nun an von anderen Verbänden hervorheben.



Ministerpräsident Matthias Platzeck und Oberst Michael Dederichs bei der Befestigung des Fahnenbandes des Landes Brandenburg an der Truppenfahne.

Franziska Buhl, Auszubildende des Landkreises Elbe-Elster

## „Toleranz durch Dialog“ fortgesetzt

### Grundschule Massen erste Station im neuen Schuljahr/Verein G3 neuer Träger

Das Projekt „Toleranz durch Dialog“ ist ins neue Schuljahr gestartet. Die Auftaktveranstaltung für das Schuljahr 2008/2009 fand am 24. September 2008 in der Grundschule Massen statt. Rund 50 Schüler der 3. und 4. Klassen waren zur Eröffnung in die Turnhalle gekommen. Der Behindertenbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster, Jürgen Brückner, verwies auf die Tradition der Veranstaltung, die vor fünf Jahren auch in der Grundschule Massen gestartet wurde. „Inzwischen gehört ‚Toleranz durch Dialog‘ zum ganz normalen Schulalltag von vielen Grundschulern im Elbe-Elster-Landkreis. Das Projekt bietet die Chance, hautnah und spielerisch in die Situation von Blinden, Gehörlosen und Rollstuhlfahrern einzutauchen und sich mit ihren Handicaps im Alltag auseinanderzusetzen.“ Das Pro-



Leben mit einem Handicap: René Belger zeigt Grundschulern beim Rollstuhltraining seine Alltagssituation.

jekt „Toleranz durch Dialog“ wird an Schulen des Landkreises Elbe-Elster mit Unterstützung des Vereins „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V., des Landkreises, des Staatlichen Schulamtes Cottbus und der Sparkassenstiftung „Zukunft

Landkreis Elbe-Elster“ gemeinsam durchgeführt. Mit dem neuen Schuljahr übernimmt der Verein G3 die Trägerschaft vom „Unabhängigen Behindertenverband Finsterwalde e. V.“. „Damit ist das Projekt ‚Toleranz durch Dialog‘ auch in Zukunft

abgesichert. Bedanken möchte ich mich bei Manfred Liebezeit, dem langjährigen Vorsitzenden des Unabhängigen Behindertenverbandes Finsterwalde, der die Veranstaltung vor fünf Jahren mit aus der Taufe gehoben und auf eine solide Grundlage gestellt hat“, sagte Jürgen Brückner.

Während der Projekttag wird bei sportlichen Aktivitäten und Gesprächsrunden der Alltag von Menschen mit Behinderungen aus dem Blickwinkel verschiedener Behinderungen beleuchtet. Schülerinnen und Schüler versetzen sich in die unterschiedlichen Lebenssituationen des jeweils anderen hinein. Sie sollen diese ausprobieren und erleben. Die dabei entstehenden Fragen zur Bewältigung des täglichen Lebens und der Gestaltung der Freizeit, auch mit sportlichen Aktivitäten, werden dann lebensnah beantwortet. (tho)

# 10 Jahre Seniorenakademie Finsterwalde

## Landrat Richter: „Lernen kann auch im Alter Spaß machen“

Mit einer kleiner Feierstunde erinnerte die Seniorenakademie Finsterwalde am 19. September 2008 an ihr 10-jähriges Bestehen. Vor 10 Jahren wurde im Kreismuseum Finsterwalde die Seniorenakademie als Weiterbildungsangebot eröffnet. Nach wie vor richtet sie sich im Kontext des Lebenslangen Lernens direkt an die „Älteren Erwachsenen“. Vorhandene Kenntnisse erweitern, die Begegnung mit anderen Menschen und sich auf „Neues“ einlassen, ist das Anliegen der Seniorenakademie. Die Volkshochschule reagiert auf die veränderte Altersstruktur. Neben zahlreichen Gesundheitskursen, Computer- und Sprachkursen speziell für diese Altersgruppe, hat die Seniorenakademie einen stabilen Stamm

an Zuhörern erlangt. In 10 Jahren Seniorenakademie mit durchschnittlich acht Veranstaltungen pro Semester und ca. 45 Teilnehmern, kann die Kreisvolkshochschule auf insgesamt 3.600 Zuhörer blicken. Ausnahmeveranstaltungen mit 120 Zuhörern waren auch dabei. „Die Institution Seniorenakademie gibt es bundesweit“, schätzte Landrat Klaus Richter die Situation ein. „Im Vorteil sind die großen Städte, die eine Fachhochschule bzw. eine Universität in ihrer Stadt haben. Aber Finsterwalde als Kleinstadt hat das Recht auf diese Zahlen und das Engagement stolz zu sein“, schlussfolgerte er und meinte weiter „beweisen Sie Ihren Kindern und Enkeln, das Lernen Spaß machen kann“. Medizinische

Themen stehen hoch im Kurs und bezüglich Besucherzahlen an erster Stelle. Doch das Angebot konnte in den Jahren kontinuierlich erweitert werden. Neben den medizinischen Themen versuchten die Mitarbeiter der Kreisvolkshochschule, allen voran deren Leiter Martin Brasse, auch kulturelle, naturwissenschaftliche, touristische und rechtliche Themen in das Programm aufzunehmen. Es ist eine Akademie ohne formale Zulassungsbedingungen. Erhoben wird eine symbolische Studiengebühr von einem Euro. Alle Dozenten, bekannt durch ihre Tätigkeit und ausnahmslos in ihrem Beruf fachlich und zeitlich stark gefordert, referieren ohne Honorar, lediglich für einen Blumenstrauß als „Dankeschön“. (hf)

# LAG Elbe-Elster unterstützt Vorhaben auf dem Lande

## Ideen und Projekte sind gefragt


Projekte und Vorhaben, die neue Arbeitsplätze in der Region schaffen oder vorhandene festigen, die Wertschöpfung von Unternehmen erhöhen oder gemeinsam neue Vermarktungswege erschließen, unterstützt die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster. Interessenten und Unternehmen können sich hierzu kurzfristig beim Regionalmanagement über Möglichkeiten einer Förderung informieren. Die LAG Elbe-Elster ist seit Ende 2007 eine Leader-Region im Land Brandenburg. Damit kann die Region entsprechende Fördermittel der Europäischen Union für Vorhaben zur ländlichen Entwicklung einsetzen. Vor allem neuartige Produkte und Dienstleistungen sollen in regionaler Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismusgewerbe entstehen. Neue Absatzwege und Kooperationen zwischen Unternehmen und sonstigen Partnern sollen erschlossen werden. Auch Vorhaben, die die Lebensqualität für Jung und Alt sowie das Miteinander in unserer Region verbessern, können dabei unterstützt werden. Vorhaben können je nach inhaltlicher Ausrichtung bis zu 200.000 Euro Förderung erhalten. Informationen erhalten Sie telefonisch, im Internet unter [www.lag-elbe-elster.de](http://www.lag-elbe-elster.de) oder nach Terminvereinbarung in den Regionalbüros in Elsterwerda oder Schlieben.

**Kontakt und Informationen:**  
Sven Guntermann,  
Tel. 03531 797080  
Thomas Wude,  
Tel. 03533 819860  
sowie unter Tel. 03533 163905  
LAG Elbe-Elster/  
Geschäftsstelle:  
Schillerstr. 1,  
04910 Elsterwerda  
Tel. 03533 48 86 35/  
Fax 48 86 36  
E-Mail: [rm@lag-elbe-elster.de](mailto:rm@lag-elbe-elster.de)  
Thomas Wude,  
Regionalmanager



Der Vortrag am Jubiläumstag des neuen Semesters lautete: „Anti Aging oder die hohe Kunst des Älterwerdens“. Rund 150 Zuhörer kamen in die Aula der Oberschule nach Finsterwalde

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE



### Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Regina Köhler**  
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37  
e-mail:  
[regina.koehler@wittich-herzberg.de](mailto:regina.koehler@wittich-herzberg.de)



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE



### Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater  
**Dieter Lange**  
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75  
e-mail:  
[dieter.lange@wittich-herzberg.de](mailto:dieter.lange@wittich-herzberg.de)



## Länderübergreifende Arbeitsgruppe – Erster Schritt in richtige Richtung

### Städtebund Elbe-Elsteraue berät über bevorstehende Kabinettsitzung

Zu einer wichtigen Beratung trafen sich kürzlich die Mitglieder des Städtebundes Elbe-Elsteraue, der Standortälteste des Bundeswehrstandortes Schönewalde/Holzdorf, Oberst Michael Dederichs, sowie der Vertreter des Landkreises Elbe-Elster, Eberhard Stroisch, der Chef des Ordnungsamtes des Kreises Teltow-Fläming, Günther Dübe und Jürgen Dannenberg, Landrat des Kreises Wittenberg im Offizierheim auf dem Fliegerhorst in Holzdorf. Die Probleme, die in der Diskussion von der Vorsitzenden des Städtebundes Elbe-Elsteraue, Iris Schülzke, gebracht wurden, waren zumeist regionaler Art. So fehle es an vernünftigen Verkehrsanbindun-



*Wichtige Beratung: Eberhard Stroisch, Dezernat für Kreisentwicklung im Elbe-Elster-Kreis, der Chef des Ordnungsamtes des Kreises Teltow-Fläming, Günther Dübe und Jürgen Dannenberg, Landrat des Kreises Wittenberg (v. l. n. r.) trafen sich mit den Mitgliedern des Städtebundes Elbe-Elsteraue auf dem Fliegerhorst in Holzdorf.*

gen, Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen, aber auch an Fachärzten und vor allem an Arbeitsplätzen in der Region. „Wir brauchen das Gebiet mit besonderem Handlungsbedarf, das werden wir auch bei der gemeinsamen Kabinettsitzung der Länder Brandenburg und Sachsen-Anhalt im November am Bundeswehrstandort Schönewalde/Holzdorf einfordern“, sagte Iris Schülzke. Um die Region eindeutig zu stärken, wäre aus der Sicht des Städtebundes die Bildung einer länderübergreifenden Arbeitsgruppe auf ministerieller Ebene ein erster Schritt in die richtige Richtung. *Torsten Schöne, Oberstabsfeldwebel*

## Demografiekonferenz zur Seniorenwirtschaft

### Elbe-Elster im Alterswandel

„Demografischer Wandel - Herausforderung für die Gesundheits- und Seniorenwirtschaft“ war das Thema einer Konferenz, die sich am 19. September 2008 in Bad Liebenwerda mit den Erfahrungen Bad Liebenwerdas als Kompetenzzentrum für Gesundheit und Senioren beschäftigte. Gleich zur Eröffnung nannte Wolfgang Eckelmann Ärzte, Schwestern, Heime und Pflegepersonal als die stillen Helden der heutigen und noch mehr der künftigen Gesellschaft. Sie alle helfen Menschen, die Hilfe benötigen. Während die Gesamtbevölkerung kleiner wird, wächst die Gruppe der älteren Bürger. „Dieser demografische Trend“, so Landrat Klaus Richter, „ist für die nächsten Jahrzehnte nicht mehr rückführbar.“ Er führte gleichzeitig aus, dass neben vielen anderen Veränderungen wie beispielsweise der Schrumpfung der Gesellschaft, der Reduzierung der Erwerbsbevölkerung, der zunehmenden Durchmischung der Gesellschaft und den daraus immer drängender resultierenden Integrationsnotwendigkeiten, Schiefagen in den Versorgungssystemen, Anpassungsnotwendigkeiten in der Wohninfrastruktur, auch die zunehmende Alterung der Gesell-



*Landrat Klaus Richter: „Freunden wir uns damit an, dass das Straßenbild zunehmend von älteren Menschen und ihren Belangen geprägt wird“.*

schaft zu den Bestandteilen dieser Entwicklung gehören. Der demografische Wandel wirkt sich im ländlichen Raum, auch im Landkreis Elbe-Elster, merklich früher aus als in anderen Regionen Deutschlands. Prognosen zufolge wird bis zum Jahr 2015 weiterhin mit einem Einwohnerrückgang von jährlich 1.000 Menschen zu rechnen sein. Hatte Elbe-Elster 1990 noch rund 143.000 Einwohner, sind es heute rund 117.000. Hinzu kommt eine Altersstruktur, die durch einen sehr hohen Anteil älterer Menschen über 60 Jahren und einen vergleichsweise geringen Anteil jüngerer Menschen geprägt ist. 2020, also in gut zehn Jahren, sind rund 30 Prozent der Bevölke-

runge über 60 Jahre und knapp 10 Prozent über 80 Jahre alt. Beides, Bevölkerungsrückgang und Alterung, resultieren dabei nur zu einem Teil auf Wanderungsbewegungen. Dazu kommt auch die natürliche Bevölkerungsbewegung, der kurz- und mittelfristig nicht entgegengesteuert werden kann, wenn nicht Arbeits- und Ausbildungsplätze mit entsprechender Entlohnung vorhanden sind. Schließlich geht der demografische Wandel auch an anderen Bereichen nicht vorbei, an die man zunächst vielleicht nicht denkt. Dazu gehören zum Beispiel die Freizeitindustrie, Bildungsanbieter, Kulturbetriebe, Sportstudios und -vereine, Tourismus, Wellness, Ernährungs-

industrie und -beratung und natürlich alle Angebote rund um das Wohnen. Auf den zweiten Blick ist die Prägung dieser Bereiche sicherlich leicht nachvollziehbar. Denn die spezifischen Bedürfnisse älterer Menschen schlagen sich auch in ihrer alltäglichen Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen nieder. Auch wird in den nächsten Jahren die Unterstützung Älterer durch die Familien zurückgehen, da die Kinder berufsbedingt oft nicht mehr in der Nachbarschaft oder in erreichbarer Entfernung wohnen. Auch die Quote der älteren Menschen ohne Kinder nimmt ständig zu. Gegenwärtig ist etwa nur jede 30. ältere Frau kinderlos. In den nächsten zehn Jahren steigt diese Zahl an. Dann wird schon etwa jede 8. und im Jahre 2030 etwa jede 4. über 60-Jährige kinderlos und damit schon deshalb auf alternative Unterstützungsleistungen angewiesen sein. Fazit der Konferenz, ein einseitiges Vorgehen seitens der Kommunen oder einzelner Einrichtungen wird nicht ausreichen, um die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen. Es ist unbedingt notwendig, die hierin liegenden Chancen und Potenziale für die Entwicklung des Landkreises Elbe-Elster zu entwickeln. (hfr)



# Erfolgreicher 5. Kreispräventionstag

## Beratungs- und Unterstützungssysteme klärten auf

Insgesamt 40 Themenanbieter präsentierten sich am 20. September 2008 im Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Finsterwalde mit den vielfältigsten Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Eltern und Erzieher zum „Eltern- und Familientag“ anlässlich des 5. Kreispräventionstages. Mehr Verantwortung für Kinder zeigen, ist und bleibt dabei ein wichtiger inhaltlicher Arbeitsschwerpunkt des Kreispräventionsrates im Landkreis Elbe-Elster. Die Vorbereitung und Durchführung erfolgte auf Beschluss des Kreispräventionsrates und stand unter dem Motto „Gemeinsamkeit macht stark“. Bereits zur Eröffnung der Veranstaltung verwies der Erste Beigeordnete Peter Hans, zugleich Vorsitzender des Kreispräventionsrates, auf die Bedeutung des Leitbegriffs „Gemeinsamkeit“ als ein wesentliches Anliegen dieses Präventionstages. Ziel war es, mit Eltern und allen an der Erziehung Interessierten, an diesem Tag ins Gespräch zu kommen und Gemeinsamkeiten für die Zukunft zu finden. Den Besucher erwarteten im Oberstufenzentrum wichtige regionale und im Landkreis tätige Beratungs- und Unterstützungssysteme, die als Gesprächspartner den Eltern und Erziehern Hilfe und Unterstützung anboten. Highlights der Veranstaltung waren zweifelsohne die über 440 eingereichten Bilder aus dem Malwettbewerb „Wir Kinder um Elbe und Elster“, das Kinderbuffet mit Ernährungsberatung des OSZ und Epikur, der Zahnärztliche Dienst, der neben präventiven zahnärztlichen Leistungen an Kindern und Schülern auch gleich vor Ort alte Kinderzahnbürsten gegen neue tauschte. Vorführungen, Diskussionsrunden, Infostände und ein buntes Rahmenprogramm, boten einen interessanten und erlebnisreichen Tag für die ganze Familie. Obwohl insgesamt mit dem Veranstaltungstag sehr zufrieden, hätte sich das Organisationsteam, so dessen Leiter Udo Schneiderei, noch viel mehr interessierte Eltern und Erzieher vor Ort gewünscht. Gleichzeitig dankte er den vielen Helfern vor Ort und insbesondere den

Schülern des OSZ Elbe-Elster, Abteilung 1/Sozialwesen und

dessen Leiter, Lutz Anspach, und Frau Schülzke von der

Lebenshilfe e. V. Finsterwalde sowie den vielen Sponsoren. (hf)

### Ein wichtiger Hinweis:

Anlässlich des „Familientag“ wurden nicht alle ausgelosten Preise zum Malwettbewerb „Wir Kinder um Elbe und Elster“ in Empfang genommen. Es besteht die Möglichkeit, noch nicht in Empfang genommene Preise am 23. Oktober 2008 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr bei der Lebenshilfe Finsterwalde e. V., Holsteiner Str. 2, 03238 Finsterwalde, Tel.: 03531 601919 abzuholen.



Gemeinsam mit dem Zahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes gab auch Zahntechniker Frank Pflaume aus Herzberg Tipps zur Pflege für Zähne und Gebiss.

### Gemeinschaftsarbeiten 4 - 7 Jahre

#### Preis

1. P. Memo Goki
5. P. Angelspiel Affen
7. P. Intawo- Figuren
8. P. Raupenwürfeln

#### Name

- Hort „Sonnenkäfer“ Wandfließ  
 Kita „Sonnenblume“  
 Kita „Sonnenkäfer“  
 ASB „Sonnenblume“

#### Adresse

- Bad Liebenwerda  
 ASB En. Fr. Heidrich  
 Bad Liebenwerda  
 Falkenberg

### Gemeinschaftsarbeiten 8 - 12 Jahre

#### Preis

2. P. Spiel Quoridor

#### Name

- Förderschule Elsterwerda

#### Adresse

### Einzelarbeiten 4 - 7 Jahre

#### Preis

1. P. Kutschfahrt + Dinosauriergeschichte
4. P. Ponyreiten
5. P. Ponyreiten
6. P. Kinokarte
11. P. Fußball
12. P. Balancespiel
13. P. Balance-Turm-Loki
14. P. Peitschenkreisel
15. P. Rucksack
16. P. Wabenrätsel
17. P. Rucksack
18. P. Stifte
21. P. Puzzelbuch
23. P. Kreisel
24. P. Kreisel
28. P. Maltüte
29. P. Maltüte

#### Name

- Niklas Kinsch, 6 J.  
 Niklas Minnich, 5 J.  
 Sophia Mattauch, 6 J.  
 Mandy Ücker, 5 J.  
 Johannes Both  
 Miriam Fritsch  
 Jessica Lange  
 Ariana Schmidt  
 Lorenz Nisa  
 Pauline Pohl  
 Paul Renik  
 Inola Gollasch  
 James Kümmel  
 Lea Sikorsky  
 Emma Wagner  
 Justin Neumann  
 Tammi Gebel

#### Adresse

- Kita „Zuckerhut“ Brottewitz  
 Kita „Zuckerhut“  
 Kita „Zuckerhut“  
 Kita „Zuckerhut“  
 Kita „Zuckerhut“  
 Kita „Zuckerhut“  
 Dob.-Ki., Südstr. 4  
 Kita „Zuckerhut“  
 Kita „Zuckerhut“  
 Do.- Ki. Baumschulenweg  
 Kita „Zuckerhut“  
 03248 Sonnewalde  
 Haidaa Str. 75, Elsterwerda  
 Kita „Zuckerhut“  
 Schönewalde, Dorfstr. 30  
 Kita „Zuckerhut“  
 04932 Röderland, Lindenstr. 9

### Einzelarbeiten 8 - 12 Jahre

#### Preis

3. P. Kutschfahrt + Buch „Jan und Hackfl.“
5. P. 1 Spiel Goki
11. P. Kinokarte
17. P. Stifte
20. P. Rucksack
22. P. Federtasche (orange)
24. P. Kreisel
25. P. Kreisel
26. P. Kreisel
28. P. Maltüte

#### Name

- Julian Felix Kroll  
 Leany Theilemann  
 Maxi Lange  
 Vanessa Lehmann  
 Patrick Hermann  
 Lysann Becker  
 Nadine Weniger  
 Caroline Springer  
 Tanja Rideten  
 Christin Sirakowski

#### Adresse

- Fw.,  
 Hessenstr. 6  
 Brottewitz, Str. d. Kinder  
 Prestewitz, Hauptstr. 83  
 Gröden, Bergstr. 13  
 Förderschule Elsterwerda  
 Schlieben, Bahnhofstr. 6  
 Gorden, Triltstr. 27  
 Do.-Ki., Waldhufe 74  
 Lugau, Südweg 6  
 Förderschule „Lernen“,  
 Elsterwerda  
 Schlieben, Bahnhofstr. 3  
 Haida, Dorfplatz 7

31. P. Maltüte
32. P. Maltüte

- Kai Gählesdorf  
 Linda Brochwitz

## Jugend/Familie/Sport

### Schauen - Schnuppern - Mitmachen

#### Baby-Musikgarten der Kreismusikschule macht Säuglinge und Eltern glücklich

„Ich kann doch überhaupt nicht singen!“ Schon manche Eltern haben diesen Stoßseufzer getan, wenn es darum geht mit ihren Kindern zu singen. Wie gerne möchte man nach Herzenslust Lieder singen, tanzen und sich an lustigen Fingerspielen und Kniereitern erfreuen. Leider fehlt es oft an Möglichkeiten, Liedgut, Sprechverse und Tänze zu erlernen. In den Babykursen der Kreismusikschule besteht dazu jetzt Gelegenheit. Jeweils montags um 09:30 Uhr können sich interessierte Eltern mit ihren Kindern in Herzberg bei der Kursleiterin Antje Schober im Kindergarten „Flax & Krümel“, Karl-Liebknecht-Straße 50, anmelden oder auch gleich einmal schnuppern. Durch gemeinsames Singen, Musizieren, Bewegen und Musik hören können die Kinder ihre angeborene musikalische Sprache entdecken, auf spielerische Weise entwickeln und



Baby-Musikgartengruppe im Kindergarten „Flax & Krümel“ Herzberg

gleichzeitig Freude daran finden. In einer stimmungsvollen musikalischen Atmosphäre, in der ein angemessener Wechsel von Ruhe und Bewegung gegeben ist, ist eine intensive

Interaktion zwischen Kind und Elternteil möglich. „Für mich ist es immer herrlich zu beobachten, wie die Kinder reagieren. So ahmen die Säuglinge zum Beispiel beim „Winkelied“ die

gezeigten Handbewegungen nach oder bewegen sich gemeinsam mit ihren Eltern beim „Hoppe-Hoppe“-Lied, sagt die erfahrene Pädagogin der Kreismusikschule, Antje Schober. Eltern, die mit ihrem Kind singen und tanzen sowie sich musisch beschäftigen, sorgen intensiv für eine gesunde und harmonische Entwicklung des Kindes. Gleichzeitig versorgen sie es mit körperlicher Geborgenheit und Liebe. Auch für die Eltern bedeutet der aktive Umgang mit Tanzen, Singen und Musizieren sowie dem gemeinsamen Gruppenerleben Entspannung und Freude. Dies überträgt sich gleichzeitig auf das Kind, denn wenn Eltern glücklich sind, ist es das Baby auch. Interessenten bekommen weitere Informationen zum „Baby-Musikgarten“ telefonisch unter 03535 46-5200 oder per E-Mail an musikschule.hz@lkee.de. (tho)

## 2. Auflage der Aktion „Ich geh’ zur U! Und Du?“ angelaufen

### Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen hilft Entwicklungsstörungen zu erkennen

Bereits zum zweiten Mal beteiligt sich das Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster an der deutschlandweiten Aktion „Ich geh’ zur U! Und Du?“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Ziel der Aktion (läuft bis zum 31. Januar 2009) ist es, die Beteiligungen an den Vorsorgeuntersuchungen U7 bis U9 zu erhöhen. Folgende Altersgruppen werden mit der Aktion angesprochen:

- U7 - Kinder zwischen dem 17. und 24. Lebensmonat
- U7a - Kinder zwischen dem 34. und 36. Lebensmonat
- U8 - Kinder zwischen dem 43. und 48. Lebensmonat
- U9 - Kinder zwischen dem 60. und 64. Lebensmonat

Die Untersuchungen können bei jedem Kinder-, Jugend- und Hausarzt vorgenommen wer-

den. Die Kosten übernehmen die Krankenkassen. Die Ergebnisse werden im gelben Untersuchungsheft der Kinder bestätigt. Nach Vorlage des Untersuchungsheftes in der Kita bekommen die Kinder, die zur U7, U8 oder U9 gegangen sind, ein T-Shirt. Auch Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen, sind in dieser T-Shirt-Aktion angesprochen. Auch sie können sich in der nächstgelegenen Kindertagesstätte ein „U-T-Shirt“ abholen. Wenn möglichst viele Kinder der Kindertagesstätte solch ein T-Shirt besitzen, wird ein witziges Foto gemacht und zum Wettbewerb an die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung eingeschickt. Aktuelle Daten belegen, dass die Teilnahme an den Früherkennungsuntersuchungen im Kindesalter mit den Jah-

ren abnimmt. Von den insgesamt neun Untersuchungen (U1 bis U9), die von der Geburt bis zur Einschulung vorgesehen sind, werden die letzten drei - vom 2. Lebensjahr bis zum Vorschulalter - von vielen Eltern nicht mehr wahrgenommen. Das führt dazu, dass Entwicklungsstörungen vor der Einschulung häufig nicht erkannt und deshalb auch nicht rechtzeitig behandelt werden können. Ein schlechter Start für die Schule könnte dann vorprogrammiert sein. An der ersten Aktion im vergangenen Jahr beteiligten sich alle Kindertagesstätten des Landkreises. Laut einer Statistik des Landesgesundheitsamtes Brandenburgs wirkte sich diese Aktion positiv auf die Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen U7 bis U9 aus. Im

Landkreis Elbe-Elster war im Vergleich zum Jahr 2006 eine sechs- bis neunprozentige Steigerung zu verzeichnen. Auch mit der zweiten Aktion trafen die Verantwortlichen auf viel Verständnis bei den Trägern der Kindertagesstätten und den Einrichtungen selbst. Um die Verteilung der rund 2.400 T-Shirts und der dazugehörigen Infomaterialien an alle Kindertagesstätten kümmern sich viele freiwillige Partner. Dank gilt an dieser Stelle:

Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK), Geschäftsstelle Herzberg, Kids & Co e. V. Züllsdorf, Kita „Zuckerhut“ in Brothwitz, Johanner - Teestube in Finsterwalde, Frau Karin Kühne aus Herzberg/OT Rahnisdorf als Privatperson  
*Jens Scheithauer,*  
 Amtsleiter Jugendamt

# Kinderschutz - ABC

## W - wie Wille des Kindes

„Der Kaspar hatte Backen rot und frisch; die Suppe aß er hübsch bei Tisch. Doch einmal fing er an zu schreien: Ich esse keine Suppe! Nein! ... Am vierten Tage endlich gar der Kaspar wie ein Fädchen war. Er wog vielleicht ein halbes Lot - Und war am fünften Tage tot.“ Der Kaspar aus der Erzählung von Heinrich Hoffmann zeigt in etwas eigenwilliger Weise aber eindrucksvoll, dass der Wille eines Kindes nicht unbedingt zu dessen Wohl sein muss.

Im Alltag sind Eltern oft genug mit dem Willen ihrer Kinder konfrontiert. Da gibt es viele ernstzunehmende Dinge die die Kleinen zielgerichtet anstreben, vor denen sie aber geschützt werden müssen: die geheimnisvolle Steckdose, das Lösungsmittel in der bunten Flasche oder der Werkzeugkasten von Papa. Kindeswohl und Kindeswille sind zunächst voneinander unabhängig. Prägnante Beispiele hierfür geben auch Trennungs- und Scheidungssituationen.

So kann ein Kind beim Vater leben wollen, obwohl dieser es bereits mehrfach missbraucht hat, einfach weil es dort mehr Spielzeug erwartet. Oder es besteht der Wille, bei der alkoholkranken Mutter zu bleiben, weil dort auch die anderen älteren Geschwister leben. Gleichwohl sind das Entdecken und Durchsetzen des eigenen Willens wichtige Meilensteine der kindlichen Entwicklung. Schon mit zehn bis 12 Monaten beginnt ein Kind deutlich Wut und Ärger zu zeigen, wenn es nicht das bekommt was es haben will. Lässt es sich in diesem Alter noch relativ leicht beruhigen, beginnt es ungefähr ab dem zweiten Lebensjahr immer stärker nach Autonomie zu streben und sich aus der Verschmelzung mit den Eltern zu lösen. Der eigene Wille des Kindes erwacht und das „Ich

will“ oder „Nein“ werden mächtiger. Das Kind möchte nun die Welt erobern und das Formulieren eigener Wünsche spiegelt das wachsende Selbstwertgefühl des Kindes wider. Die Reaktionen von Eltern auf diesen erwachenden „Kindeswillen“ prägen das weitere Leben der Heranwachsenden. Im Idealfall erfahren sie, dass es gut ist einen eigenen Willen zu haben, auch wenn er von dem anderer abweicht. Denn sie lernen, dass Konfliktsituationen zum Leben dazugehören und Spannungen auszuhalten sind, ohne dass dadurch die Beziehung zu Mutter oder Vater bedroht ist. Die Förderung des eigenen Willens ist von großer Bedeutung für die Entwicklung eines Kindes. Darauf nimmt auch der Gesetzgeber Bezug und zwar für den Fall, wenn Eltern nicht in der Lage oder bereit sind, zum Wohle ihres Kindes zu handeln. Im Kinder- und Jugendhilfegesetz finden sich hierzu zahlreiche folgende Regelungen: Die gleichberechtigte Erziehung von Mädchen und Jungen soll das wachsende Bedürfnis nach Selbstständigkeit und Verantwortung berücksichtigen (Paragraf 9 SGB VIII). Angebote der Jugend- und Freizeitarbeit sollen an den Interessen von jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden (Paragraf 11 SGB VIII). Gewährt das Jugendamt auf Antrag der Eltern eine Hilfe zur Erziehung (Paragraf 27 SGB VIII), so hat es bei der Auswahl und Durchführung der Hilfe auch die Wünsche der davon betroffenen Kinder und Jugendlichen zu berücksichtigen (Paragraf 36 SGB VIII). Wenn sich ein Kind in einer schwierigen Lebenslage befindet und das Jugendamt um Zuflucht bittet, so muss das Jugendamt diesem Wunsch zunächst nachkom-

men (Paragraf 42 SGB VIII). Auch wenn das Jugendamt Maßnahmen und Einrichtungen für Kinder und Jugendliche plant, hat es diesbezüglich deren Wünsche, Bedürfnisse und Interessen zu ermitteln (Paragraf 80 SGB VIII). Außerdem haben Kinder und Jugendliche nach Paragraf 8 SGB VIII das Recht, sich in

allen Angelegenheiten der Erziehung und Entwicklung direkt an das Jugendamt zu wenden.

INFO

Virtuelle Beratungsstelle der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V.:

[www.bke-elternberatung.de](http://www.bke-elternberatung.de)

Hans Leitner,

Fachstelle Kinderschutz

## Hier finden Sie im Landkreis Elbe-Elster die notwendige Unterstützung

### Erziehungs- und Familienberatungsstellen

Diakonisches Werk Elbe-Elster e. V.,  
Erziehungs- und Familienberatungsstelle  
Hauptstraße 45, 04910 Elsterwerda  
Tel.: 0 35 33 48 95 48, 0 35 35 48 95 49;  
Fax: 0 35 33 48 95 50

ASB OV Falkenberg e. V.,  
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern  
W.-Liebknecht-Str. 14, 03238 Finsterwalde  
Tel.: 0 35 31 70 04 89

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Eltern  
Außenstelle Herzberg, Falkenberger Str. 10, 04916 Herzberg  
Tel.: 0 35 35 34 44

### Sozialarbeiter für Kinder und Jugendliche

Hilfe Suchende können sich vertrauensvoll an folgende Fachkräfte wenden:

-> über die Jugendkoordinatoren in allen Kommunen des Landkreises Elbe-Elster

-> über die Sozialarbeiter an Schulen in den Oberschulen, den Förderschulen sowie dem Oberstufenzentrum im Landkreis Elbe-Elster

Unter den Telefonnummern 0 35 35 46- 31 75 oder 0 35 35 4 6-31 76 helfen wir Ihnen, den Kontakt zu diesen Fachkräften herzustellen.

### Interessenvertreter für Kinder und Jugendliche

Kreisjugendring Elbe-Elster JURI e. V.  
Hauptstraße 58, 03253 Schönborn  
Tel.: 03 53 26 9 38 33, [www.juri-ev.de](http://www.juri-ev.de)

### Jugendamt/Sachgebiet sozialpädagogischer Dienst

Außenstelle Bad Liebenwerda Tel.: 03 53 41 9 7- 76 82  
Außenstelle Finsterwalde Tel.: 0 35 31 71 76 -3 04

### Kinder- und Jugendnotdienst

Zentrale Rufnummer: 112

## Clubrätetreffen in Täubertsmühle

### Workshops bieten Unterstützung zur Jugendclubarbeit, Tipps zur Kassenbuchführung und Freizeitgestaltung an

Für das Wochenende vom 14. November bis 16. November 2008 bereitet der Kreisjugendring Elbe-Elster e.V. gemeinsam mit dem Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster erstmalig ein Clubrätetreffen im Schullandheim Täubertsmühle vor. Dazu sind Verantwortliche von Jugendclubvorständen/Clubräten der Städte Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde und Sonnewalde sowie der Ämter Elsterland und Kleine Elster eingeladen, sich in fünf verschiedenen Workshops über Möglichkeiten, rechtliche Bedingungen und Erleichterungen für ihre Arbeit in den Jugendclubs zu informieren und sich gegenseitig auszutauschen. So wird es beispielsweise eine Schulung zur computergestützten Kassenbuchführung geben. Darüber hinaus gibt es Tipps zur Organisation und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen. Abgerundet wird das Wochenende mit einer Vorstellung von Möglichkeiten zur erlebnisreichen und aktiven Freizeitgestaltung im Jugendclub. Die Teilnahme ist kostenfrei, pro Jugendclub können sich zwei

Teilnehmer anmelden. Nähere Informationen sowie Anmeldungen bei den Jugendkoordinatoren:

#### Stadt Doberlug - Kirchhain

Ines Trotzer  
Tel.: 035322 32221

#### Stadt Finsterwalde

Detlef Krüger  
Tel.: 03531 783825

#### Stadt Sonnewalde

Simone Szott  
Tel.: 03531 703104

#### Amt Elsterland

Antje Schulz  
Tel.: 035326 98117

#### Amt Kleine Elster

Simone Szott  
Tel.: 03531 703104

#### Vorankündigung:

Für März (27.03. bis 29.03.2009) wird ein weiteres Clubrätetreffen im ASB Freizeitzentrum Sonnewalde für die Jugendclubs der Städte Sonnewalde, Herzberg, Falkenberg und des Amtes Schlieben vorbereitet. Für alle weiteren Jugendclubs werden ebenfalls Treffen organisiert, genaue Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

*Katia Geicke, Jugendamt*

## 15 Jahre „Regenbogen“ - Feiert mit uns!

### Projektfahrt nach Auschwitz

#### Kinderfest am 22. Oktober 2008

Ein Tag nicht nur für Kinder. Von 09:30 bis 18:00 Uhr warten viele Überraschungen im Haus und auf dem Außengelände auf euch. Das Sportmobil der Sportjugend Elbe-Elster hat lustige Sportspiele vorbereitet, im Seilgarten könnt ihr euer Geschick erproben, beim Chaosspiel Teamgeist beweisen und euch beim Beach-Soccer richtig austoben. Im Haus gibt es eine Reise in die Welt der Sinne zu erleben, im Kreativraum werden Instrumente gebastelt und natürlich auch ausprobiert. Eine kleine Ausstellung zu 15 Jahre „Regenbogen“ wird eröffnet und es kann Tischtennis und Billard gespielt werden. An diesem Tag steht das Haus zur Besichtigung für Jung und Alt offen. Wer neugierig geworden ist und mit uns feiern möchte, kommt einfach vorbei.

#### Jugendtag am 25. Oktober 2008

Ab 14:00 Uhr starten wir mit einem Beachvolleyballturnier. Anmeldungen bitte unter 035341-10377 oder [regenbogen@badliebenwerda.de](mailto:regenbogen@badliebenwerda.de). Am Abend wird gemeinsam gegrillt und 4 Überraschungsbands warten auf euch.

#### „Gegen das Vergessen“

Im Zuge 15 Jahre „Regenbogen“ haben wir eine Projektfahrt gemeinsam mit der Sportjugend Elbe-Elster zur Gedenkstätte Auschwitz geplant. Die Fahrt zur Gedenkstätte Auschwitz soll dazu beitragen, dass Jugendliche ihr Geschichtswissen erweitern und vertiefen können, zu konstruktiver Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte befähigt werden, sensibel für Antisemitismus bleiben und werden und aktuelle Ereignisse im Horizont der Vergangenheit wahrnehmen und einordnen können. Vorbereitungstreffen wird bekannt gegeben. Hinfahrt: 18.10.2008, 00:30 Uhr Bad Liebenwerda, Rückfahrt: 18.10.2008

Mindestalter: 18 Jahre, Maximale Teilnehmerzahl: 50 Personen

Teilnehmergebühr: max. 58,00 EUR (abhängig von der Teilnehmerzahl)

Anmeldungen unter:

„Regenbogen“ - Franka Heide - 035341 10377 oder [regenbogen@badliebenwerda.de](mailto:regenbogen@badliebenwerda.de)

„Sportjugend E-E - Andrea Stapel - 035341 49788 oder [sportjugend-elbe-elster@arcor.de](mailto:sportjugend-elbe-elster@arcor.de)

*Das Team vom Regenbogenhaus*

## Bildung/Kultur

### Zirkus Probst gastiert in Herzberg

#### Seelöwen aus dem Fernsehen an Bord/Freikarten erhältlich

Auf seiner 63. Tournee macht der traditionsreiche Zirkus Probst am 21. und 22. Oktober 2008 Station in der Kreisstadt Herzberg. Das Programm bietet eine abwechslungsreiche Komposition aus hervorragenden artistischen Leistungen, außerordentlichen Tierdressuren und Clownerie. „Wir freuen uns, unseren Zuschauern in bester Tradition ein Programm schönster Vielfalt zu bieten, welches selbstverständlich wieder von einem charmanten Moderatoren-Duo und einem Live-Orchester begleitet wird“, sagt Pressesprecher Patrick Adolph. Nach langen Verhandlungen ist es dem Zirkus Probst gelungen, die Hauptdar-

steller der tierischen ZDF - Fernsehserie „Hallo Robbie“ zu verpflichten. Somit können erstmals in der Manege vier kalifornische Seelöwen präsentiert werden. Neben Clowns vom russischen Staatszirkus, sind auch junge Künstler aus Italien bei ihrer ersten Deutschland Tournee mit dabei. Ebenso haben innovative Elemente des „Zirkus von Morgen“ ihren Anteil in der Programmkonzeption. Entsprechende Sound- und Lichteffekte runden diese Zirkus-Show zu einem einzigartigen Live-Erlebnis ab. Vorstellungen in Herzberg an der Werner-Seelenbinder-Sporthalle am Dienstag, 21. Oktober 2008, 15:00 und 18:30 Uhr

und am Mittwoch, 22. Oktober 2008, um 17 Uhr. Der Zirkus Probst hat uns 10 x 2 Freikarten für den 21. Oktober 2008, um 15.00 Uhr zur Verfügung gestellt. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Kreiskulturamt am 20. Oktober 2008 in der Zeit von 10:00 bis 11:00 Uhr: Tel.: 03535 46-5106. Die Freikarten können am 20. Oktober 2008 bis 16.00 Uhr oder am 21. Oktober 2008 bis spätestens 14.00 Uhr im Kreiskulturamt abgeholt werden. Die Eintrittspreise liegen zwischen 6,00 und 25,00 Euro. Zu allen Abendvorstellungen um 18:30 Uhr ist der Eintritt für Kinder bis zu 13 Jahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen kostenlos.

Die Zirkuskasse hat ab dem 1. Gastspieltag täglich von 10:00 - 18:00 Uhr geöffnet. Ticket-Hotline: 0171 7789149 und 0171 6946406. (tho)



*Rüdiger Probst präsentiert sibirische Tiger in der Manege.*

## Kursangebote der KVHS Elbe-Elster

### Achtung, noch freie Plätze in Bad Liebenwerda und Finsterwalde!

**Für Bad Liebenwerda:**  
**Computerkurs Word/Excel** am 04.11.08 um 17:00 Uhr in Bad Liebenwerda  
**Computergrundkurs** am 06.11.08 um 17:00 Uhr in Elsterwerda,  
**Einbürgerungstest für Ausländer** am 25.11.08 um 09:00 Uhr in Bad Liebenwerda,  
**Integrationsprachkurs für Ausländer mit Zertifikatsabschluss B 1** in Bad Liebenwerda,  
**Latein-Grundkurs** im November im Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda,  
**Englisch-Grundkurs** für SGB II Empfänger und arbeitslose Bürger, kostenfrei, 28.10.08, täglich von 09:30 bis 11:30 Uhr in der VHS Finsterwalde,  
**Englisch Konversation** donnerstags 17:30 und 19:00 Uhr im Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda,  
**Wirbelsäulengymnastik** am 22.10.08 um 18:00 Uhr im Gut Saathain,  
**Fußreflexzonenmassage** mit Frau Belzyt (Heilpraktikerin) 18:00 Uhr in Bad Liebenwerda,

**Tai-Chi** am 06.11.08 um 17:00, 18:30 und 20:00 Uhr in Bad Liebenwerda,  
**Bauchtanz** am 04.11.08 in Bad Liebenwerda um 17:30 Uhr in Bad Liebenwerda,  
**Stepp-Aerobic** am 15.10.08 um 17:30 und 19:00 Uhr in Bad Liebenwerda,  
**Yoga-Kurs**, immer Montag und Dienstag um 17:30 und 19:00 Uhr in Bad Liebenwerda,  
**Italienisch für Einsteiger** am 11.08.08 um 18:00 Uhr in Bad Liebenwerda,  
**Russisch - ein neuer Anfang** am 05.11.08 um 18:30 Uhr in Bad Liebenwerda,  
**Sütterlinschrift - Lernen Sie die alte deutsche Schrift**, Ende November in Bad Liebenwerda,  
**Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene** im November in Bad Liebenwerda

Anmeldungen unter 035341 12295 oder 035341 2050, per E-Mail an [vhs.lib@lkee.de](mailto:vhs.lib@lkee.de) oder per Fax an 035341 2050.  
*Wolfgang Geister, Regionalstellenleiter Bad Liebenwerda*

**Für Finsterwalde:**  
**Französisch Grundkurs** mittwochs, ab 05.11.08 von 18:00 - 19:30 Uhr, Herr Dade,  
**Spanisch Grundkurs** montags, ab 03.11.08 von 18:00 - 19:30 Uhr, Frau Valdes  
**Italienisch Grundkurs** donnerstags, ab 06.11.08 von 19:00 - 20:30 Uhr, Frau Dr. Ehinger  
**Wirtschaftsenglisch** donnerstags, ab 06.11.08 von 18:30 - 20:00 Uhr, Herr Dr. Krüger  
**Salsa Grundkurs** mittwochs, ab 05.11.08 von 19:00 - 20:00 Uhr, Frau Valdes  
**Fußreflexzonenmassage** montags, ab 03.11.08 von 19:15 - 20:45 Uhr, Frau Depta  
**Gesunde Vollwertküche** am 14. und 15.11.08 um 18:00 - 21:00 Uhr, 9:00 - 13:30 Uhr, Frau Habermann  
**Schneidern-Grundlagen** donnerstags, ab 06.11.08 von 19:00 - 21:15 Uhr, Frau Schindler  
**Patchwork** mittwochs, ab 05.11.08 von 17:30 - 19:45 Uhr, Frau Krüger

**Online Dienste** dienstags, ab 04.11.08 von 18:30 - 20:45 Uhr, Herr Wich  
**Computergrundkurs und Internet** dienstags und donnerstags ab 04.11.08 von 18:30 - 20:45 Uhr, Herr Jähmig  
**Buchführungskurs am Computer** montags und mittwochs ab 03.11.08 von 18:30 - 20:45 Uhr, Frau Eger  
**Digitale Fotografie** montags ab 17.11.08 von 18:00 - 21:00 Uhr, Frau Dr. Langenbach, Samstag am 22.11.08 von 9:00 - 12:00 Uhr praktische Übung

Anmeldungen unter 03531 7176-100 oder 03531 7176-105, per E-Mail an [vhs.fi@lkee.de](mailto:vhs.fi@lkee.de) oder direkt bei der Kreisvolkshochschule, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22.  
*Christine Naumann, Regionalstellenleiterin Finsterwalde*

## Kulturkalender

Donnerstag

**16. Oktober 2008**

### ■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Der Sommer summt ein leises Lied und geht“ - Abend der Poesie im Kreismuseum und im Café „Schuhladen“ gestaltet von Autoren des Literatur-Kollegiums Brandenburg e. V. (Eintritt frei)

### ■ Vorträge

**19 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, „Vom alten Schloss zur Schlossherberge Uebigau“ - Heimatkundlicher Vortrag von Klaus Wackernagel

**19 Uhr, Kirchhain**, Techn. Ausstellung, Gerberstr., „Hermann Wilhelm Vogel aus Dobrilugk und die abenteuerliche Zeit der Photographie“ - Vortrag zur Geschichte der Fotografie von Jürgen Schlinger

Freitag

**17. Oktober 2008**

### ■ Vorträge

**19:30 Uhr, Elsterwerda**, Stadthaus, „Im Dilemma heutiger Kindererziehung“ - Vortrag der Referentin Ruth Heil mit musikalischer Umrahmung

### ■ Sonstiges

**20 Uhr, Mühlberg**, Kirche, „Sieben Sterne“ mit Kantorei und Kath. Chor

Samstag

**18. Oktober 2008**

### ■ Wandern und Radtouren

**11 Uhr, Doberlug-Kirchhain**, Bahnhof, Bustour „Eine industrielle Landpartie“ - Erleben Sie die Lausitz zwischen ländlicher Idylle, Industriemonumenten vergangener Zeiten und neuen Landschaften (incl. sachkund-

ger Tourenbegleitung, aller Eintrittsgelder, Bergmannschmaus, „Kohleverkostung“ und Abendimbiss). Anmeldung: unter Tel./Fax: 03533/ 519235  
**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

**Finsterwalde**, OT Pechhütte, „Von Pech und Kohle“ - Wanderungen (ca. 5 Std., 16 km) zum ehem. Tagebau Kletwitz quer durch die Schacksdorfer Heide zum Flugplatz und durch die Nehesdorfer Heide zurück unter Leitung von Gästeführer Gerd Laeser (Treffpunkt und Beginn unter Tel.: 03542/3792).

### ■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

**14:30 Uhr Herzberg**, Stadtbibliothek, Galerie, Schliebener Str., „Paradise Zone“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Malelei und großformatigen Collagen (Mosaik aus Zeitungsfotos) von Rosario Buccellato vom Kreis Kunstverein Soest e. V.

### ■ Konzerte

**19 Uhr, Schlieben**, Drandorfhof, 16. Herbstliedersingen des Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V.

**21 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, Krautrock mit „Guru Guru“ - Rock, Avangarde, Jazz, Elektronik ... ein bereits 40 Jahre währendes Experiment fernab von „Smoke on the water“ und Co.

### ■ Disco und Tanz

**20 Uhr, Friedersdorf** (bei Sonnenwalde), Gaststätte „Haus Kastanienbaum“, Kirmestanz  
**20:30 Uhr, Großbahren**, Gaststätte „Lindenkrug“, Kirmestanz  
**21 Uhr, Bernsdorf**, Gaststätte „Eichelbaum“, Kirmestanz

Sonntag

**19. Oktober 2008**

### ■ Sonstiges

**ab 14 Uhr, Plessa**, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonn-tag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin),

kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

### Montag 20. Oktober 2008

#### ■ Sonstiges

**17:30 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Der Mond und andere Liebhaber“

### Donnerstag 23. Oktober 2008

#### ■ Vorträge

**14 Uhr, Schlieben**, Drandorfhof, Schafstall, Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie

#### ■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

**18 Uhr, Finsterwalde**, Rathaus, „J. Ringelnatz“ - Musikalisch-literarisches Programm (Infotel.: 03531/2070)

### Freitag 24. Oktober 2008

#### ■ Tag der Bibliotheken

**16 Uhr, Kirchhain**, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, „105 Jahre Stadtbibliothek Doberlug-Kirchhain“ - Lesung

**20 Uhr, Herzberg**, Rathaus, Gewölbekeller, „Zum 100. Todestag von Wilhelm Busch - Bildergeschichten werden lebendig“ - Schauspiel mit Musik vom Theater „Galgentrio“ (Berlin)

#### ■ Sonstiges

**19:30 Uhr, Oschätzchen**, Landgasthof Reichel, „Weiberkram“ - Ton Kabarett „hart aber herzlich“ aus Cottbus

#### ■ Konzerte

**20 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, Konzert Service Berlin & Eberhard Hertel präsentieren „Schlagerdiamanten 2008“ mit der Gruppe Wind, Franciska, Angelina und Schwesterherz

#### ■ Disco und Tanz

**20 Uhr, Dobra**, Reithalle, „Rocktober“ mit Samavayo (Berlin), Black Tequila (Senftenberg) und Pacatrix (Bad Liebenwerda)

### Samstag 25. Oktober 2008

#### ■ Wandern und Radtouren

**10 Uhr, Staupitz**, Dorfplatz, „Herbstzauber und Töpferkunst“ - Radtour (ca. 6 Std., 40 km) zur Töpferei Biebach nach Hohenleipisch und zum Bauernmuseum Lindena unter Leitung von Gästeführer H. Schneider.

#### ■ Vorträge

**11 Uhr und 14:30 Uhr, Domsdorf**, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

#### ■ Konzerte

**17 Uhr, Sallgast**, Kirche, Konzert mit den Wolga-Kosaken  
**19:30 Uhr, Klosterkirche**, Orgelwandelkonzert mit Kantor Dietrich Schönherr aus Potsdam-Hermannswerda. Im Anschluss: Complet - Nachtgebet in zinsterziensischer Tradition

**20 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, „Irish Folk - Nacht“ - Ein urgemütlicher Abend mit Irischer Livemusik der Gruppe „Celtic Affair“ und natürlich mit typischen Irischen Getränken und Speisen

#### ■ Disco und Tanz

**19:30 Uhr, Dobra**, Reithalle, „Öffentlicher Reiterball“ mit DJ Rossi und Teufelsgeigern aus Riesa

**19:30 Uhr, Massen**, Erlebnigtut, Winzerfest

**20 Uhr, Brenitz**, Gaststätte „Bei Peter“, Bockbierfest mit Tanz  
**Hirschfeld**, Gaststätte „Zum Hirsch“, Herbstball

### Sonntag 26. Oktober 2008

#### ■ Regionale Märkte

**9 Uhr, Schönewalde**, Marktplatz, Herbstmarkt - Erweiterter Wochenmarkt

#### ■ Sonstiges

**ab 11 Uhr, Kleinkrausnik**, Gaststätte, Frühschoppen mit Blasmusik der „Oberländer Musikanten“

**11 - 14 Uhr, Dobra**, Reithalle, Blasmusik mit den Schlossberg-Musikanten

#### ■ Disco und Tanz

**15 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, „Tanztee“ - DJ Schmidt lädt alle die Lust zum Tanzen haben recht herzlich ein.

### Montag 27. Oktober 2008

#### ■ Sonstiges

**17:30 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „XXY“

### Freitag 31. Oktober 2008

#### ■ Konzerte

**21 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, Halloween mit „The Aberlours“ - Celtic-Folk-Beat-Combo

### Samstag 1. November 2008

#### ■ Regionale Märkte

**9 - 13 Uhr, Prestewitz**, Bauernscheune, Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

### Sonntag 2. November 2008

#### ■ Konzerte

**14 - 18 Uhr, Bernsdorf**, Freizeitzentrum, Konzert mit „Vinsovan-ka-Blasmusikanten“ aus Prag“

#### ■ Konzerte

**17 Uhr, Finsterwalde**, Ev. St. Trinitatis-Kirche, „Requiem“ KV 626 von Wolfgang Amadeus Mozart für Soli, Chor und Orchester

### Montag 3. November 2008

#### ■ Sonstiges

**17:30 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Schmetterling und Taucherglocke“

### Donnerstag 6. November 2008

#### ■ Vorträge

**19 Uhr, Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, „Heimatgeschichte des Elbe-Elster-Landes im Internet“ - Vortrag von Lutz Bommel (Bad Liebenwerda) und Silvio John (Elsterwerda)

**19 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, „Zur Geschichte der Juden in Brandenburg im 19. Jahrhundert“ - Vortrag von Dr. Irene Diekmann vom Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien.

- als Weiterbildung für Lehrer/innen anerkannt -

#### ■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

**19 Uhr, Sonnewalde**, Grundschule, Aula, „Wilhelm-Busch-Abend und 3. Dichterlesung“ - Schüler der Grundschule Sonnewalde und Senioren des Heimatvereins gestalten gemeinsam diesen Abend mit Schattenspiel, Versen u. v. m. (Info-Tel.: 035323/61164)

### Freitag 7. November 2008

#### ■ Vorträge

**18 Uhr, Bad Liebenwerda**, Lubwarturm, „Romantische Turmführung“ - Märchen für Verliebte, Verlobte und solche, die es werden wollen. Eine Kräuterfrau erzählt Geschichten von Liebeszauber und Glücksgefühlen. Im Gemäuer des alten Lubwarturmes hören Sie von Kräutern, Gewürzen und einer süßen Versuchung, die nach einer Legende der Gärtner des Paradieses den Menschen schenkte. Eine Verkostung dieser Spezialität, die Glücksgefühle weckt und die Sinne verzaubert, findet im Turmzimmer statt. (nur mit Voranmeldung unter 035341/12455)

### Samstag 8. November 2008

#### ■ Regionale Märkte

**8 - 13 Uhr, Elsterwerda**, Marktplatz, „Grüner Markt“ - Direktvermarkter und Kleinerzeuger

bieten frische Produkte aus dem Elbe-Elster-Land

#### ■ Konzerte

**17 Uhr, Doberlug**, Klosterkirche, Ökumenischer Hubertusgottesdienst mit Jagdhornbläsern des Kreises und Gesang des Männerchores Doberlug

**21 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, „Sieben Sünden“ - Dirk Zöllner und Band im Konzert. Ein Erlebnis für alle sieben Sinne!

#### ■ Disco und Tanz

**22 Uhr, Bernsdorf**, Freizeitzentrum, Disco  
**Großthiemig**, Sportlerheim, Herbstball für Alt und Jung

Sonntag

**9. November  
2008**

#### ■ Konzerte

**16 Uhr, Finsterwalde**, ehem. Realschule, Aula, „Herbstliche Abendmusik“ mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

**17 Uhr, Elsterwerda**, Kirche St. Catharinen, „Elias“ - Das Oratorium für Solostimmen, Chor und großes Orchester von Felix Mendelssohn Bartholdy erzählt die Geschichte des biblischen Propheten Elias. Nachdem der Stoff Mendelssohn zehn Jahre beschäftigt hatte, wurde das Werk am 26. August 1846 in Birmingham uraufgeführt. Es wurde vom zeitgenössischen Publikum begeistert aufgenommen und zählt bis heute zu den bekanntesten Werken des Komponisten. Mitwirkende: Ute Selbig aus Dresden (Sopran), Ulrike Zech aus Dresden (Alt), Volker Arndt aus Berlin (Tenor), Jonathan de la Paz Zaens aus Berlin (Bass) sowie mit der verstärkten Kantorei Elsterwerda, dem Collegium Musicum Dresden und Mitgliedern der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

#### ■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

**16:30 Uhr, Saathain**, Gutshof, Am Park 5, „Na dann Prost!“ - Wilhelm-Busch-Abend zum 100. Todestag des Dichters, der sich mit den kleinen und großen Lasten der Menschheit befasst. Vorgetragen vom Theater Galgen-Trio (Jörg Kleinau, Wolf Butter, Wolf Dietrich Griep)

#### ■ Sonstiges

**Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Kabarett

Montag

**10. November  
2008**

#### ■ Sonstiges

**17:30 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Küss mich bitte“

Dienstag

**11. November  
2008**

#### ■ Konzerte

**15 Uhr, Mühlberg**, Diakonat, Sankt Martin mit Kinderchor Mühlberg

**19 Uhr, Grochwitz** (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, 1. offene Bühne in Herzberg“ mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ sowie Gästen

#### ■ Karneval

**Schlieben**, Amtsgebäude, Schlüsselübernahme der Karnevalisten

Donnerstag

**13. November  
2008**

#### ■ Vorträge

**19 Uhr, Falkenberg**, Haus des Gastes, „Falkenberg von 1945 bis 1990“ - Heimatkundlicher Vortrag

Freitag

**14. November  
2008**

#### ■ Konzerte

**14 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, Regionaler Wettbewerb innerhalb des 4. Internationalen Wettbewerbs im Jazz- und Popgesang um den „Finsterwalde Sänger“

**18 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, 4. Internationaler Wettbewerb im Jazz- und Popgesang um den „Finsterwalde Sänger“

**18 Uhr, Elsterwerda**, Gymnasium, Aula, „Bühne frei für Tsching und Wum“ mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

**21 Uhr, Finsterwalde**, Brauhaus Radigk, „SIX - UNPLUGGED“ - Sing mit! Party, Party, Party ...

#### ■ Vorträge

**18 Uhr, Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Dia-Vortrag „Elsass“ mit Herrn Perski

Samstag

**15. November  
2008**

#### ■ Konzerte

**14 Uhr, Finsterwalde**, Kreismuseum, 4. Internationaler Wettbewerb im Jazz- und Popgesang um den „Finsterwalde Sänger“  
**20 Uhr, Finsterwalde**, Aula der Oberschule, Saarlandstraße 14, „Neues vom Usel“ - Konzert mit Uschi Brüning und Ernst-Ludwig Petrowsky als Abschlusskonzert des Wettbewerbes um den „Finsterwalder Sänger“ mit Preisverleihung und Konzert der Preisträger

#### ■ Wandern und Radtouren

**15:30 Uhr, Bad Liebenwerda**, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

#### ■ Karneval

**19:11 Uhr, Plessa**, Kulturhaus, Kleiner Saal, „Ob Wintterspass, ob Sonnenschein, der PCC lädt in die Hütte ein“ - Karnevalseröffnung des Plessaer Carnevals-Club (Kartenvorverkauf am 01.11. ab 14 Uhr im Kulturhaus Plessa, danach evtl. nur Restkarten verfügbar)

**20 Uhr, Sonnewalde**, Kulturhaus, Karnevalseröffnung - Der RCC wird wie immer mit Programm, Kinderprinzenpaar und viel Musik die 5. Jahreszeit „einläuten“

**20 Uhr, Brenitz**, Gaststätte „Bei Peter“, Karnevalseröffnung - Auch die Brenitzer Karnevalisten üben schon fleißig, um ihren Gästen ein tolles Programm zu bieten. Mit Tänzen, Sketchen und weiterer Unterhaltung bei viel Musik wird Ihnen tüchtig eingeheizt und Lust gemacht auf die Karnevals-Hochzeit im Februar.

Sonntag

**16. November  
2008**

#### ■ Sonstiges

**14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda**, Haus des Gastes, Adventsbasteln

Montag

**17. November  
2008**

#### ■ Sonstiges

**17:30 Uhr und 20:15 Uhr, Finsterwalde**, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „39,90“

## Workshops

#### ■ 8. und 9. November 2008

**Doberlug-Kirchhain**, Tanzzentrum Oriental Dance Shalina Mavis, Walter-Rathenau-Str. 12a (1. Stock), Flamenco-Kurs für Tanzbegeisterte. Es wird eine kleine Choreografie zum Lied Baila, Baila von den Gipsy Kings eingeübt. Unterricht mit dem Flamencostudio Macaó aus Berlin. Anmeldung erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl, Infos und Anmeldung untere Mobil: 0174/2489732

## Feste

#### ■ 17. bis 19. Oktober 2008

**Finsterwalde**, Festplatz am Langen Damm und Gelände der Stadtwerke Finsterwalde, Festzelt, „Herbstkracher“ - Volksfest mit Gesang und Unterhaltungsprogramm sowie Präsentation von Firmen und Vereinen. Auszüge aus dem Programm: Eröffnung (Fr. 19 Uhr), Finsterwalder Blasmusikanten sowie Partytime mit der Express Partyband (Fr. ab 19:45 Uhr), Stargast „The Hornets“ mit Rock 'n' Roll (Fr. 20 - 22:30 Uhr), Handwerker- und Händlermarkt (Sa. 10 - 18 Uhr) mit Kerzenzieher, Töpfer, Bäcker, Obstbauern usw., Kinderfest (Sa. 10 - 13 Uhr) mit Hüpfburg, Schminken, Kinderdisco, Vorführung von Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen sowie weiteren Überraschungen, Seniorennachmittag (Sa. 14 - 17 Uhr) mit Blasmusik, Kuchenbüfett, Tanzdarbietung, Chormusik sowie „Der singende Wirt“ aus Lübben, Partytime und Stimmung (Sa. ab 19 Uhr) mit Musikprogramm gestaltet von Chören, Blaskapellen und der Express Partyband sowie den Stargästen „Die Rachenputzer“ (Sa. 21 - 23 Uhr), Frauenfrühschoppen (So. 10 - 13 Uhr)

mit Schaufrieren durch Figaro, Schaukochen, Erotik-Showtanz und Musik der Express Partyband und zum Abschluss eine öffentliche „Dankeschönveranstaltung“ (So. ab 13 Uhr) für alle Sponsoren und Helfer mit den Finsterwalder Blasmusikanten und der Express Partyband

■ **18. Oktober 2008**

**Oelsig**, Herbstfeuer

■ **19. Oktober 2008**

**Winkel**, Weiberfrühschoppen beim Rosenwirt

■ **25. Oktober 2008**

**10 - 17 Uhr, Grochwitz** (bei Herzberg), Bauernscheune, Mahdeler Weg, „Schlachtfest“ - Deftige Leckerbissen mit zünftiger Blasmusik!

**Oschätzchen**, Fuchsjagd

**Stechau**, Herbstfeuer

■ **26. Oktober 2008**

**10 Uhr, Werenzhain**, Pferdesporthof, Hauptstraße 84, Abschluss der grünen Saison des Pferdesporthofes mit traditioneller Fuchsjagd

**Winkel**, Böhmisches Blasmusikfest mit Vinsovanka aus Prag

■ **30. Oktober 2008**

**Großthiemig**, Jugendclub, Halloween

**Kolochau**, „Halloween“ mit Programm für Kinder

■ **31. Oktober 2008**

**Stechau**, Herbstfeuer

■ **1. November 2008**

**Kolochau**, „Halloween“ mit Programm für Kinder

**Kolochau**, Herbstfeuer in Kolochau

■ **8. November 2008**

**18 Uhr, Kauxdorf**, Martinsfeuer mit Versorgung

■ **11. November 2008**

**Lugau**, Martinsfest

**Bönitz**, Martinsfeuer

■ **14. November 2008**

**Zeischa**, Martinsumzug

■ **19. November 2008**

**Elsterwerda**, Markt, 2. Suppenmeile

Glas und Porzellan. Ein Studium als Designerin an der Burg Giebichenstein führten sie auch in die Bereiche der Objektkunst und der baugebundenen Kunst. Ihre jüngere Kollegin Antje Bräuer ließ sich 2006 in Hohenleipisch freiberuflich nieder. Auch sie studierte an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein. Ihr Arbeitsgebiet fand sie in der kleinsten Form, dem Schmuck. Die Broschen, Ringe und Ketten fertigt sie aus edlen Metallen, Porzellan oder Holz. Moderne Gestaltung und Eleganz verbinden sich in den kleinen Kunstobjekten ganz selbstverständlich. In der gemeinsamen Sonderausstellung stellen die beiden Künstlerinnen ihr Schaffen vor.

■ **19. Oktober 2008 bis 22. November 2008**

**Herzberg**, Stadtbibliothek, Galerie, Schliebener Str., „Paradise Zone“ - Sonderausstellung mit Malerei und großformatigen Collagen (Mosaik aus Zeitungsfotos) von Rosario Buccellato vom Kreiskunstverein Soest e. V.

■ **bis 19. Oktober 2008**

**Domsdorf**, Brikettfabrik „Louise“, „Unter Strom - Ein Blick in die Technik der letzten 100 Jahre“ - Eine wissenswerte und spannungsgeladene Sonderausstellung über die Elektrizitäts-Erzeugung und Anwendung, Veranstalter: Schülerakademie Elbe-Elster e. V.

■ **1. und 2. November 2008**

**Falkenberg**, Haus des Gastes, „6. Aquaristik & Terraristik Tage“ - Ein Event für die Liebhaber der Vivaristik. Viele interessante und wechslungsreiche Angebote erwarten die Gäste auf über 700 qm Ausstellungsfläche, die von Aquaristik-AG um Leiter Jens Helemann organisiert werden. Inzwischen sind die Aquaristik & Terraristik Tage, über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die Aussteller kommen aus mehreren Bundesländern und der Tschechischen Republik. Zum Programm gehören jeweils auch täglich 2 Fachvorträge. So spricht Bernd Schmitt aus Schwarzenbeek bei Hamburg am Samstag um 14.30 Uhr über seine Südamerikareisen und gibt Tipps zur Zucht bestimmter Zierfische. Am selben Tag ab 16 Uhr referiert mit Martina Bresch aus Doberlug-Kirchhain, eine Terrarianerin, welche ihr Hobby „lebt“. Thema ist die Einrichtung verschiedener Terrarientypen, sowie die Ernährung der Pfleglinge. Sonntag 13 Uhr spricht Fred Rosenau aus Gießen,

über die „Zierfischzucht vom Anfänger zum Profi“. Um 15 Uhr am Sonntag ist „Die Haltung und Zucht von Krebsen und Garnelen“ das Thema von „Krebsotto“ aus Berlin. Es wird eine Versteigerung eines 250 Liter Komplettaquariums, sowie an beiden Tagen eine große Tombola geben. Eine Terraristikbörse und Angebote von Zoofachgeschäften und einem Wasserpflanzengärtner, sind ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung. Öffnungszeiten sind: Sa. 13 - 18 Uhr und So. 10 - 17 Uhr. Eintritt: Erwachsene 2,50 Euro, Kinder von 6 - 14 Jahren 1,00 Euro

■ **15. + 16. November 2008**

**Finsterwalde**, Kreismuseum, Große Modellbahnausstellung der Modellbahnfreunde Finsterwalde e. V.

■ **bis 16. November 2008**

**Elsterwerda**, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Aquarell, Öl und Grafik“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Ulrich Jungermann aus Meißen

■ **bis 19. November 2008**

**Altenau** (bei Mühlberg), Atelier und Galerie „Altenau 04“, Dorfstr. 4, „Theaterplakate“ - Sonderausstellung mit Plakaten des Cottbuser Grafikers Andreas Wallat, der besonders in den 80er- und 90er-Jahren eine Unzahl von Plakaten für die Theater in Cottbus, Frankfurt/Oder und Senftenberg geschaffen hat. Der eine oder andere Theaterinteressierte wird sich vielleicht noch an die überraschenden und originellen Bildideen erinnern, die für Oper, Schauspiel und Kinderstück warben. Und wer diese Plakate noch nicht kennt, wird sich auch über alle, scheinbar verlorene Aktualität hinweg an diesen Schöpfungen erfreuen und erwärmen können.

■ **bis 23. November 2008**

**Kirchhain**, Weißgerbermuseum, „Ohne Titel“ - Sonderausstellung mit Werken des Finsterwalder Künstlers Eckhard Böttger (Finsterwalde). Keine idyllischen Landschaften, idealisierenden Porträts oder kitschigen Stillleben werden in dieser Exposition gezeigt, sondern Menschen in ihrer Vereinsamung, Verrohung, Perspektivlosigkeit und Frustration. Böttger, der die Probleme unserer Zeit und ihre gesellschaftlichen Widersprüche nicht einfach ignorieren will, legt den Finger in die Wunde und versucht den Missständen eine künstlerische Form zu geben. Der Betrachter seiner Bilder soll sich provoziert fühlen, um aktiv einen Weg aus Apathie und Entfremdung zu suchen und zu finden.

■ **bis 23. November 2008**

**Bad Liebenwerda**, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Nationales Naturerbe, Burgplatz 2, „Nationales Naturerbe. Schöne Landschaften“ - Wanderausstellung des Bundesamtes für Naturschutz. Bergbaufolgelandschaften sind Teil des Nationalen Naturerbes, denn nirgends sonst in Deutschland kann auf großen zusammenhängenden Flächen natürliche Dynamik so ungestört ermöglicht werden. Beides - ehemaliges militärisches Übungsgelände und Bergbaufolgelandschaften - prägen Teilbereiche des Naturparkes Niederlausitzer Heidelandschaft im Elbe-Elster-Land. Hier wirken Heide und alte Kippen einmal nicht nur in selbstverständlicher Nachbarschaft, sondern in großräumiger Anlehnung als nationales Kulturerbe.

■ **bis 30. November 2008**

**Werenzhain**, Atelierhof, Hauptstraße 76, Vierseithof und Galerie, „Heimlicher Raum“ - Imagination Inspiration Konzeption, Spiel der Schönen Künste mit ländlichen Häuslichkeiten mit Künstlerinnen des Vereins und Gästen

**ACHTUNG**

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankundigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:  
kulturamt@lkee.de  
Tel.: 03535/465106  
Fax: 03535/465102

## Ausstellungen und Messen

■ **16. Oktober 2008 bis 9. November 2008**

**Finsterwalde**, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Glück und Glas“ - Sonderausstellung mit Werken von Antje Bräuer und Elke Gründemann. Seit einigen Jahren bereichern zwei Frauen mit ihrem Kunsthandwerk den Elbe-Elster-Kreis. Elke Gründemann beschäftigt sich mit der Gestaltung von

### Der Kulturpreis Vorschläge gesucht

Das Elsterschlossgymnasium gab der Kulturpreisverleihung in diesem Jahr einen festlichen Rahmen. Geehrt wurden in der Kategorie Heimatpflege der Finsterwalder Gastwirt Bernhard Radigk für sein umfangreiches Engagement in der Musikszene, in der Kategorie Heimatgeschichte Claus-Peter Grobe für die Aufarbeitung der Geschichte seines Heimatortes, in der



Kategorie Kunst Erika Weger, die sich für die Falkenberger Tanzmäuse engagiert und schließlich in der Kategorie Denkmalpflege Olga Neidig-Hagena aus Mühlberg für die vorbildliche Restaurierung ihres Hauses.

Vier Beispiele für bürgerschaftliches Engagement - mit Sicherheit gibt es noch mehr davon im Landkreis. Um darauf aufmerksam zu machen und dies zu ermutigen, schreibt der Landkreis Elbe-Elster alljährlich seine Kunst- und Kulturpreise aus. Dazu sammelt nun das Kulturamt Elbe-Elster Vorschläge aus der Bevölkerung; die Auswahl wird danach von einer achtköpfigen Fachjury getroffen.

Mit den vier Preisen werden herausragende Leistungen oder Lebenswerke geehrt - ob von Einzelpersonen oder Gruppen. Wer also künstlerische Werke geschaffen, künstlerische Talente gefördert oder sich in der Breitenförderung hervor getan hat und der Jury vorgeschlagen wird, kommt in die Auswahl für den Kunstpreis des Landkreises. Auch intensive heimatgeschichtliche Forschung, besondere Aktivitäten auf heimatkundlichem Gebiet oder Engagement im Bereich der Denkmalpflege sind preiswürdig.

Vorschläge für die Kulturpreise 2008 sind bis **Ende Oktober 2008** in schriftlicher Form einzureichen beim:

Landkreis Elbe-Elster  
Kulturamt

Anhalter Straße 7  
04916 Herzberg

Dort können auch die Richtlinien zur Verleihung der Preise eingesehen werden.

### **Schlösser im Fokus. Heimatkundliches**

14. Kreisheimatkundetag  
Samstag, 22. November 2008  
Schloss Sallgast

Beginn: 09:30 Uhr

Eine Fassetten des Landlebens im Kontrast zur Metropole greift der 14. Kreisheimatkundetag auf, der in diesem Jahr in Schloss Sallgast stattfindet - dies an berufenem Ort, werden in dem heimatkundlichen Symposium doch Schlösser und die mit ihnen verbundenen Lebenswelten thematisiert.

9:30 - 10:00 Uhr

### **Begrüßung**

Landrat Klaus Richter,  
Amtsdirektor Gottfried Richter und Bernd Güttes vom Heimatverein Sallgast e. V.

10:00 - 10:45 Uhr

**800 Jahre Sallgast -  
Schloss- & Ortsgeschichte**  
Wolfgang Bauer, Sallgast

10:50 - 11:05 Uhr

**Kaffeepause**

11:05 - 11:35 Uhr

**800 Jahre Sallgast?**

Ralf Uschner, Kraupa

11:40 - 12:10 Uhr

**Schloss Finsterwalde**

Dr. Achim Krekeler,  
Brandenburg

12:15 - 12:45 Uhr

**Schloss Doberlug**

Bernhard Leisering, Berlin

12:50 - 13:30 Uhr

**Mittagspause**

13:30 - 13:50 Uhr

**Kunstpause**

13:55 - 14:40 Uhr

**Die Schlösserlandschaft  
Elbe-Elster**

Dr. Matthias Donath, Dresden

14:45 - 15:15 Uhr

**Regionale Handelswege  
im Mittelalter**

Dr. Rainer Aurig,  
Finsterwalde

Anschließend Besuch der  
Heimatstube Sallgast.

- als Weiterbildung für Lehrer/innen anerkannt -

Aus Platz- und Organisationsgründen wird um Voranmeldung bis zum **10. November 2008** gebeten!

schriftlich:

Landkreis Elbe-Elster

Kulturamt, Anhalter Straße 7,  
04916 Herzberg

Telefon: (03535) 465101 oder  
Fax: (03535) 465102

E-Mail: kulturamt@lkee.de

### **Jazz- und Pop**

#### **Die Bühne brennt**

4. Internationaler Wettbewerb um den „Finsterwalder Sänger“  
14. und 15. November

Kreismuseum Finsterwalde  
Inzwischen hat er sich einen internationalen Namen gemacht: am 14. und 15. November geht die vierte Auflage des „Finsterwalder Sängers“ über die Bühne im Kreismuseum der Sängerstadt. Die erlebt damit eine moderne Interpretation ihrer Sangestradiation, holt das Kulturamt des Landkreises doch mit den besten Studenten und Absolventen internationaler Musikhochschulen den Nachwuchs im Jazz- und Popbereich nach Südbrandenburg. Im November 2008 zeigen sie in der intimen und doch anregend-mitreibenden Wettbewerbsatmosphäre des Museumshofes ihr Können - bewertet von der Jury um Jazz-Altmeisterin Uschi Brüning und angefeuert vom Publi-

kum. In diesem Jahr treten 20 Solisten und Ensembles im musikalischen Wettstreit um die von dem Finsterwalder Maler und Grafiker Eckhard Böttger gestaltete Trophäe an. Allen Beteiligten noch gut in Erinnerung ist das Abschlusskonzert des Jahres 2006, das Pascal von Wroblewsky, diesmal ebenfalls in der Jury, gemeinsam mit den Preisträgern gestaltete - neben anrührender Emotion angesichts der ersungenen Preise standen hier musikalische Spitzenleistungen, die das Publikum begeisterten. „Musik mit Herz, Bauch und Seele“ attestierte die Jury 2006 Yana Tioukova, die den „Finsterwalder Sänger“ mit ins russische Nizhny Novgorod nehmen konnte. Die diesjährigen Anmeldungen für den im Zweijahresrhythmus stattfindenden Wettbewerb versprechen ein ähnliches musikalisches Glanzlicht. Die vierköpfige Jury, zu der auch Jazzlegende Uschi Brüning gehört, vergibt Preisgelder in Höhe von insgesamt 3.750 Euro. Möglich macht dies das Engagement der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“, die den Wettbewerb regelmäßig ausschreibt. Organisiert wird er vom Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster; unterstützt von der Kjellberg-Stiftung und SDF Event Finsterwalde. Die Bewerber sind aufgefordert, drei Titel aus den Genres Jazz, Pop oder Soul zu interpretieren, wobei ein unveröffentlichter Titel oder ein Titel in der Muttersprache des Teilnehmers gesungen werden muss. Neben Gesprächen mit der Jury steht den jungen Sängern zudem ein Workshop mit Jazzgröße Pascal von Wroblewsky

- Anzeige -

offen. Das Abschlusskonzert sieht in diesem Jahr am 15. November nicht nur die Preisträger auf der Bühne, sondern als Auftakt auch Jurymitglied Uschi Brüning, die mit Ernst-Ludwig Petrowsky im „Duo-Konzert Brüning-Petrowsky - Neues vom Usel“ zu hören ist.  
*Freitag, 14. November 2008*

14:00 Uhr

Regionaler Wettbewerb

18:00 Uhr

Internationaler Wettbewerb  
Teilnehmer:

Marcus Mundus, Dresden

Irmi Haager, Würzburg

Johanne Schröder, Köln

Slawa Kaljushny, Berlin

Sabine Müller, Nürnberg

Andrea Höhne, Leipzig

Sebastian Pöschl, Dresden

Anna Stijohann, Köln

Trio „Gerry getz chet“, Berlin

*Samstag, 15. November 2008*

10:00 Uhr

„Gesang“ - Workshop für  
Wettbewerbsteilnehmer mit  
Pascal von Wroblewsky

14:00 Uhr

Internationaler Wettbewerb  
Teilnehmer:

„Die Herrmann“, Leipzig

Christoph Hiller, Weimar

Maria Fernández Alvaréz, Rotterdam

Alin Coen, Weimar

Oliver Hölzen, Hamburg

„NELE“, Enschede

Karolina Trybala, Leipzig

Ensemble „sam:klang“, Köln

*Samstag, 15. November 2008*

20:00 Uhr

Aula der Oberschule Finsterwalde, Saarlandstr. 14

Abschlusskonzert mit Uschi Brüning, anschließend Preisverleihung und Konzert der Preisträger

- Anzeige Haus des Gastes -

## Vereine/Verbände

### Start des 31. Werner - Seelenbinder - Lauf

#### Gröden freut sich auf viele Laufgäste

Am letzten Oktobersonntag ist es wieder soweit! In Gröden wird traditionell der 31. Werner - Seelenbinder - Lauf um 10:00 Uhr gestartet, wobei für alle Läufer wieder drei Strecken angeboten werden: Über 2 km (Schnupperlauf), 5 km (Volkslauf für Jedermann) und 11 km (Hauptlauf durch die Grödener Berge). Für die Nordic Walking Liebhaber steht eine reine Waldstrecke über 5 km im Programm. Die anspruchsvolle 11 km Strecke führt dabei bis zur Heidehöhe (201,4 m) hinauf, bevor die Akti-

ven kurz danach am 34 m hohen Grödener Heidebergturm vorbeilaufen, von dem es die letzten Kilometer nur noch bergab bis ins Ziel im Waldstadion geht. Sollte dort Denis Mietzsch wieder als Erster auftauchen, wäre das der 12. Sieg des ehemaligen Kraupaers bei diesem Traditionslauf in Gröden. Anmeldungen für alle drei Strecken sind am Wettkampftag dem 26. Oktober 2008 bis 09:30 Uhr am Grödener Sportplatz möglich.

*Ernst Schmied, SV Merzdorf/Gröden, Abt. Leichtathletik*



*Mit vollem Eifer dabei! Läufer beim 5 km Lauf im letzten Jahr.*

### Sicherheitstraining für Kinder und Jugendliche

#### Wichtige Verhaltensregeln für die kalte Jahreszeit

In den Herbstferien veranstaltet der Kuroi – Tora – Kampfsportverein e. V. aus Elsterwerda ein Selbstbehauptungstraining für Kinder und Jugendliche. Der dreitägige Kurs bringt den Teilnehmern grundlegende Verhaltensweisen für ein richtiges Verhalten in einer Not-situation bei. Hierfür wird der richtige Umgang geübt: Wie soll ich mich verhalten wenn ich von fremden Personen angesprochen werde? Welche Möglichkeiten hat das Kind um Hilfe zu rufen? Der Schulweg oder der Weg zu den Freunden liegt in der kalten Jahreszeit meist schon oder noch im Dunkeln. Von großer Sorge begleit-



*In den Trainingsgruppen lernen Kinder nicht nur etwas, sondern können auch neue Freundschaften schließen.*

et, lassen wir unsere Kinder dann gehen. Bei diesem Training wird erklärt, wie wichtig es ist, sich an- und abzumelden, sich Kleidung, Uhrzeit und Ort zu merken. All diese Dinge werden den Kindern auf natürliche und spielerische Art beigebracht. Das Training wird von Thomas Stolz durchgeführt. Er ist Fachpädagoge für Kinder und Jugendarbeit und Kampfsportlehrer. Die Trainingszeiten und weitere Informationen können Sie auf der Webseite [www.kuroi-tora.de](http://www.kuroi-tora.de) oder am Telefon unter 03533-16 19 16 erfahren.

*Thomas Stolz, Kuroi - Tora- Kampfsportverein e.V.*

### Kompaktseminar für Sportlehrer

#### Erlangung einer Übungsleiter Breitensport C-Lizenz

Erstmalig findet am 22. und 29. November 2008 in Sonnewalde ein Seminar Kompakt-Spezial (20 LE) zur Erlangung einer Übungsleiter Breitensport C-Lizenz statt. Für Absolventen sportwissenschaftlicher Studiengänge besteht auf verkürztem Weg die Möglichkeit eine Übungsleiter Breitensportlizenz zu erwerben. In diesem workshopartig aufgebauten Lehr-

gang werden Inhalte der Lizenzausbildung vermittelt, die im Studium nicht behandelt wurden. Ergänzt werden diese Themen durch Sportangebote, u. a. aus der Praxis der Teilnehmer, die den Erfahrungshorizont garantiert erweitern.

#### Inhalte:

- Übungsleiter-/Trainerverhalten

- Olympische Werte
- Vereinsrecht & Versicherung
- Sportpraxis im Breitensport
- Dopingprävention
- Finanzierung im Sportverein

Als Referenten konnten wir Lars-Björn Freier und Andre Rasch von der Europäischen Sportakademie des Landes-

sportbundes Brandenburg gewinnen. Anfragen/Anmeldungen zu diesem Kompaktseminar bitte nur über die Geschäftsführerin Petra Köckritz, Kreissportbund Elbe-Elster, An der Schraube 26 Aufgang B in 03238 Finsterwalde Telefon: 03531 501519.

*Petra Köckritz, Geschäftsführerin Kreissportbund Elbe-Elster*

## Ausschreibungen

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A Speisenversorgung (Anlieferung)

- a) **Vergabestelle:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Schulverwaltungs- und Sportamt  
Grochwitzer Str. 20  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-3519, Fax: 03535 46-3530  
Auskunft erteilt: Frau Schmidtgunst, Schullandheim  
„Täubertsmühle“ Tel.: 035325 552  
**Angebote sind einzureichen:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Straße 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A  
**Vergabe-Nr.: 45/2008**
- c) **Gegenstand:** Speisenversorgung (Anlieferung) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Montag bis Sonntag mit Frühstück, Mittagessen und Abendessen  
**Ort:** Schullandheim „Täubertsmühle“,  
OT Friedersdorf  
03238 Rückerdorf
- d) **Unterteilung in Lose:** nein
- e) **Lieferfristen:** ab 01.01.2009
- f) **Bewerbung:**  
Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Rechtsamt/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg/Elster  
Tel.: 03535/46-2666, Fax: 03535 46-1208  
**Bewerbungsfrist: 28.10.2008** (Posteingang)
- g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:** siehe a)
- h) **Zahlung:** Kosten der Verdingungsunterlagen: **5,00 EUR**  
**Zahlungsweise: nur Banküberweisung**  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14, BLZ: 180 510 00  
Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
Vermerk: Vergabe-Nr. **45/2008**  
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.  
**Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.**  
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- i) **Ablauf der Angebotsfrist: 10.11.2008**
- k) **Geforderte Sicherheiten:** keine
- l) **Zahlungsbedingungen:** nach § 17 VOL(B)
- m) **Eignungsnachweise:**  
**werden gefordert nach VOL/A § 7 Nr. 4**  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse  
\* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung
- n) **Zuschlags- und Bindefrist: 02.12.2008**
- o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A**  
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A

### Stellenausschreibung

Im Schulverwaltungs- und Sportamt des Landkreises Elbe-Elster ist ab 1. Januar 2009 für die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ in Oschätzchen eine Stelle

#### Erzieher/Erzieherin

mit 30 Wochenstunden zu besetzen.

#### Aufgabenschwerpunkte:

- Unterstützung der Lehrer bei der Organisation und Durchführung des Unterrichts
- Betreuung und Pflege der Schüler in der unterrichtsfreien Zeit
- organisatorische Tätigkeiten
- pflegerische, hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit mit Institutionen und Transportunternehmen
- Begleitung bzw. Absicherung des Fahrdienstes im Rahmen der Schülerbeförderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit Schule und Schulverwaltungs- und Sportamt

#### Voraussetzungen:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in
- Zusatzqualifikation als Ergotherapeut/in erwünscht
- mehrjährige Berufserfahrung
- freundliches, aber bestimmtes und selbstsicheres Auftreten
- Feeling für das spezifische Schülerklientel (körperliche, geistige und seelische Bedürfnisse des einzelnen Kindes wahrnehmen, Probleme erkennen und Hilfe anbieten)
- Teamfähigkeit (Bereitschaft zur aktiven Zusammenarbeit mit Lehrern und Erziehern)
- Stresstabilität und Belastbarkeit auch unter extremen Bedingungen
- besondere Flexibilität bei der Absicherung von geteilten Diensten
- hohes Verantwortungsbewusstsein

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 8 TVöD (Vc/Vb BAT-O). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte - **auf dem Postweg - bis zum 30. Oktober 2008** an den

Landkreis Elbe-Elster  
Amt für Personal, Organisation und IT-Service  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

*Peter Hans, Erster Beigeordneter und Dezernent*

## Geschäftserfolg.



Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

www.wittich.de